

# Generalausschuss

## für Halle und den Saalkreis

Anteiliges Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.  
Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Halle'sches Tagesblatt - Halle'sche Neuzeit Nachrichten - Halle'scher Lokal-Anzeiger - General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.  
Eigentümer und Verleger für Abonnements und Anzeigen: Edler Seitzingerstraße 84 (Tel. Nr. 1358) und Gleditschstein, Burgstraße 7, Ecke Brunnentempel (Tel. Nr. 1403)

### Neueste Ereignisse.

Zur Neuwahl des Innern sind Vorschläge zur Aufstellung eines neuen Parlamentarismus im Gange.

Die Stadt Rölln schloß mit der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft und dem Siemens-Schuckertwerk ein Abkommen über die Errichtung einer elektrischen Schmalspurbahn zwischen Rölln und Räßelberg.

Während der letzten Verhandlungen war der deutsche Telegrammbüro-Verkehr mit Paris wegen besagter Steuern unterbrochen.

Drei wissenschaftliche Erziehungsinstitute gingen gestern von Draxos (Mähren) vor. Zwei davon folgten drei weitere. Man nimmt an, daß eine feindselige Aktion geplant ist. Die Truppen werden beschickt und erhalten die Befehle, einen entzweiten Versuch der Truppen zu erreichen zu verhindern.

Eine russische Truppenabteilung in Ostpreußen wurde von den Preußen überfallen.

### Der Ehrendoktor von Mauenburg.

Den würdigen und geliebten Herren des Senats der Universität zu Mauenburg ist eine bittere Erfahrung widerfahren. Die Herren Professoren beabsichtigen die Weidmannschaft eine feindselige und ehrenvolle Fahrt zu tun nach der Kaiserstadt an der Spitze des Senats zum nächsten Herrscher der „verfluchten deutschen Gasse“ (anders heißt es in der Kaiserstadt) der deutschen Nation) an der Kaiserkrone und nach dem Doktor der Universität von Mauenburg an das Haupt gehen und erheben dabei, wie das nun einmal menschlich und natürlich ist, auch für sich selbst die Ehre mancherlei. Dieser einen Mann, ein Kränlein jenseit; vielleicht auch gedachte der aber jener würdige und weise Mann als Ggallung heimzuführen in die heimische Stadt, aus der er noch vor wenig Tagen als simpler Professor ausgesagt war. Kurzum, am wiegte ich bei Lagerwein und Bapris in den nächsten Träumen an der Hochschule zu Mauenburg.

Doch, was sind Hoffnungen, was sind Entwürfe, die der Mensch, der künftige Herr der Stunde, aufbauet auf dem zerfallenen Grunde? - Dieser melancholische Ernst des alten Catojan gilt leider nicht nur in Mexiko, auch die Herren von Mauenburg mußten zu ihrem Schmerz seiner Weidmannschaft werden, und die schönen Kränlein sind zerfallen. Denn aus Berlin kam unumwendliche Kunde nach dem fernen Ungarn. Kaiser Wilhelm hat sich den hochbedeutenden Besuch der geliebten Herren verbeten, die feindselige Ceremonie wird unterbleiben und der Doktorat - wofür sagen das Ehrenfortbildung - wird als ganz gewöhnliches Patent dem Weg nach der deutschen Reicheshauptstadt gehen müssen. Der Kaiser hat aber noch mehr getan. Er hat überhaupt erklärt, für Ehrenfortbildung und Diplome keinen Raum mehr zu haben im Schloße zu Berlin und gebeten, ihn fürstlich mit beiden Ehrentugenden zu versehen. Es begann nämlich eine Mode, ein Sport loszugehen zu werden, die Bekleidung der akademischen Würde an das geordnete Haupt. Mit der Säufung aber mußte naturgemäß der Rühr dieser Auszeichnung sinken, und der Kaiser hat deshalb in richtigem Empfinden für den Charakter, den diese Auszeichnungen ansprechen begannen, diesem der Heimstätten eher freier Willenshöflichkeit wenig würdigen Spiel ein Ende gemacht.

Daß die Universität Berlin, die den preussischen Königshaus gegenüber über verbandt, die Hunderjahrfeier zum Anlaß nahm, um den Kaiser das Ehrenfortbildung der juristischen Fakultät zu verleihen, war, obwohl ungewöhnlich, doch immerhin verständlich. Als aber bald darauf sehr eifrig der Senat der Prager Universität auf dem Wege erschien, um den Kaiser zum Ehrendoktor der Medizin zu machen, bekam die Sache bereits einen Stich ins Komische. Die kühnen logischen Sprünge, die von den gelehrten Professoren des Diploms gemacht werden mußten, um den Senat mit der Wissenschaft des Galenus und Hippokrates in Verbindung zu bringen, konnten nur Neiderlei erwecken. Und da somit keine weitere Verbindung für die Ehrung möglich, so konnte man sich eben nur dem Bedauern der Prager Professoren austauschen, daß sich selbst ein wenig Stam zu machen und ihre Dicht lauten zu lassen von Europa. Und die beiden Stomaagaren von Mauenburg, das längst bei harter Wirt bis ins fremde deutsche Namens entworfen wurde und nun als Kolossale die Sanftseite Ungarns ziert, fanden bei der hohen Welt leider nicht viel Verständnis, als sie den Kaiser zum Ehrendoktor der Mathematik und Naturwissenschaften erwarnten. Denn wenn auch der Kaiser, wie man weiß, sich eifrig in der Beschäftigung des wissenschaftlichen Studiums und wenn er als Sort des Friedens um die Heilfrage insofern sich verdient gemacht, als der Meisten bisher die Aufgabe erbrachte, die wissenschaftlichen Studien eines Krieges zu heilen, so liegt doch darin noch keineswegs ein Grund, den Herrscher als Vorkämpfer der Mathematik und der Menge der verdienten Männer dieser Wissenschaften herauszuheben. Und da zudem die Magaren, die Kaiser Wilhelm einst zu Budapest die „ritterliche Nation Europas“ nannte, sich dem Deutschland in ihrem Leben gegenüber nicht weniger als ritterlich, vielmehr im höchsten Grade verfassungsmäßig zeigen, so hat auch Vorkämpfer für deutsches Wesen und deutsche Wissenschaft die Mauenburger Herren bei ihrem Vorgehen sicherlich nicht geleitet. Man muß vielmehr darin nur den Anstich eines unerschrockenen Boykottismus sehen, jener jeder nicht nur in Mauenburg verbreiteten Eufid, sich an die Größe dieser Welt heranzugreifen, selbst unter Preisgabe der eigenen Menschenwürde und Persönlich. Letzt und in der Hoffnung auf den entsprechenden Lohn baist.

Der Kaiser hat in richtiger Erkenntnis des Wertes dieser

Ehren (es sind u. a. dazu bis jetzt noch die Ehrenfortbildung von Oxford und Pennsylvania gekommen) die Annahme weiterer Doktor diplome abgelehnt. Den Herren, die der Wissenschaft in dieser Weise zu dienen glauben, ist damit eine Lehre erteilt, die bestenfalls Beherzigung finden wird. Ist doch auch diese Mode nur ein Zeichen unserer Zeit. Einer Zeit in der die freien, aufrechten Persönlichkeiten lieber auch an den deutschen Universitäten mehr und mehr zu schwinden scheinen. Männer vom Schlage jener Wittinger Eichen, die einst keine Kunst und Brot verließen, ehe sie ihre Lebenszucht offerierten. Das Ehrenfortbildung ist eine Auszeichnung, die nicht hoch genug geteiert werden kann und die eben deshalb nur für wirkliche Verdienste an die Wissenschaft, ohne Ansehen der Stellung und des Ranges der Person, verliehen werden sollte. Ein solches Verdienst kann sich freilich auch ein Staatsmann oder Herrführer, nicht sich sehr oft ein Dichter und Meister der Sprache erwerben, hohe Verdienste hat sich freilich auch Kaiser Wilhelm selbst um die deutsche Wissenschaft erworben und wenn sein Name deshalb der Ehrenfortbildung der größten, wenn schon nicht glänzendsten deutschen Hochschulen ziert, so erscheint das, wie gesagt, verständlich. Wenn aber jetzt alle möglichen fremden Universitäten sich mit dem gleichen Angebot herandrängen, so merkt man die Macht und die Macht wird verstimmt. Man, die den Mauenburger Herren erteilte Ehre wird hoffentlich ihre Wirkung nicht verfehlen. Die Universitäten können ihnen der Freiheit nicht jener einsig wahren und höchsten Freiheit, die aus dem Wort des Heilens resultiert. Wenn Freiheit, die nach einem langen Wortes, von Freistellen zu verfehlen ist wie der Begriff Gottes von dem der Hölzer. In diesem Offenheit sollen andere Räume wachsen als Weidmann und Werdern für die Wäldigen dieser Welt und bei aller Achtung vor dem gottebenwürdigen Abhängigkeiten sollen wenigstens Deutschlands hohe Schulen nicht Mauenburger heimlicher Stille, nein, dochbringen freier und kühner Geister sein.

### Der Kampf um Birobras.

Die Agenzia Stefani, das italienische Nachrichtenbüro, erfährt die Welt heute wieder mit neuen jener Siegesberichte, die sicherlich historische Verhältnisse erlangen werden. Es doch in anderem Sinne, als die Italiener glauben. Es wird da eine recht farbenreiche Schilderung von dem Kampfe um die Caste Birobras gegeben, wobei die Italiener angeblich siegen. Nachdem aber gefügt hatten, traten die italienischen Truppen unorthodoxerweise den Rückzug an. Das ist, wie gesagt, sehr sonderbar. Denn man werden doch bemutlich die Fäden, die man angeblich vertrieben hat, die Stellung wieder besetzen und der Lang kann von neuem losgehen. Man wird also in dem Bericht der Agenzia Stefani wohl eher das verdächtige Gefühlnis einer Niederlage zu erhaschen haben. Der Bericht lautet:

Zepolis, 21. Dezember. (Meldung der Agenzia Stefani.) Heber den Kampf bei Birobras am 19. Dezember sind folgende Einzelheiten zu berichten: Oberst Fara, der von dem Kommandanten der ersten Division, General Baccari, beauftragt worden war, den Feind, der die Caste Birobras besetzt hatte, zu überfallen, brach frühmorgens um 3 Uhr von Anzara mit drei Bataillonen Bergaglio, einem Bataillon Grenadiere, einer Abteilung Gebirgsjäger, sowie einer Schwadronen Kavallerie auf und gelangte gegen 10 1/2 Uhr in die Nähe der Caste. Nach einem kurzen, vorbereitenden Artilleriefeuer ließ Oberst Fara die Grenadiere zum Angriff nach Osten vorgehen. Die Mächte war, von dieser Seite und dem Süden die Caste einzuschließen, während das Gros seiner Streitkräfte in abwartender Stellung hinter dem Gebirge konzentriert blieb, um je nachdem der Feind hier oder dort entweichen würde. Während die Grenadiere schnell und entschlossen die feinen Mauern, Felsen und Säulen der Umgebung der Caste angriffen, haben sie sich nicht zu weit von der Caste entfernt, so daß sie im Falle des Scheiterns der auf die italienischen Truppen einsehliche, anhaltendes Feuer eröffnete. Wahrenddessen führten Detachements der regulären türkischen Infanterie, besetzt und gefodt von einer Schwadron Kavallerie, ein Manöver aus, um die Mächte auf der rechten Seite einzuschließen. Der Feind wurde auf eine Stelle von mindestens über 3000 Mann gefasst, von denen ein Drittel reguläre türkische Soldaten waren. Oberst Fara lenktrierte seine Streitkräfte auf die rechte Seite. Der Feind machte keinerlei mehr als 10 bis 15 Minuten auf die Caste zu, wobei er seinen Rückzug nach Westen hin bis auf fünfzig Meter abhobte. Aber alle Angriffe wurden mit schweren Verlusten des Feindes zurückgeschlagen, der sich unter dem Feuer der italienischen Artillerie und der Artillerie zurückzog. Nach Einbruch der Nacht blieben die italienischen Truppen in der Gegend, immer konzentriert. Die Fäden unternehmen u. a. während der Nacht mehrere Anzara, einen 10 Uhr 30 Minuten, einen anderen 12 Uhr 45 Minuten und einen dritten vier Zeit davon. Alle drei wurden zurückgeschlagen. Gegen 4 Uhr früh konzentrierte Oberst Fara, daß der Feind seine Stellungen in der Caste verließen und sich zurückzogen hatte. Nachdem die italienischen Truppen ihre Gefolgsen bei Tagesanbruch an Ort und Stelle bezieht und die Vermutungen nach Anzara, um den Weg gebracht hatten, begann die Kolonne ihren Rückzug der ungenötigt verließ. Die Truppen langten gestern abend 10 1/2 Uhr gemeinsam mit den zu ihrer Verhinderung ausgesendeten Abteilungen in Anzara an. Der Verlust der Italiener betrug sechs Tote; zwei Offiziere und 78 Mann wurden verwundet, fast alle leicht. Die Verluste der Feinde, die sichermäßig nicht geschätzt worden sind, werden allgemein für sehr beträchtlich gehalten. Sie sind zurückzuführen auf ihren entschlossenen Widerstand und auf die Mächte ihrer Angriffe. Ein Beweis für die Verluste des Feindes ist, daß er sich nach dem Scheitern der italienischen Verhandlungen zurückzog. Die Haltung der Italiener war wie immer mehrteilig. Die Truppen haben gegenüber einer mindestens dreifachen Übermacht im offenen Felde glänzend Stand gehalten.

Am 20. Dez. einen mehrwürdigen Siegesbericht haben wir schon gelesen. Alle Fälle sind die Strategen der Agenzia Stefani Meister der Berichterstattung.

### Der Nachfolger Lindequists.

Zur Ernennung des Gouverneurs Dr. Solz zum Staatssekretär des Reichs-Kolonialamtes wird uns nachgefragt: Es bedarf ursprünglich an nachgebender Stelle nicht die Wirkung des Reichs-Kolonialamtes zu verstehen. Da der Weisung zum Zeitpunkt des Auftritts des Reichs-Kolonialamtes in Deutschland war, so nahm die Weisung die Gelegenheit wahr, die durch das Ausgehen Lindequists entstandene Lücke vorläufig auszufüllen, um sich in Ruhe noch einen bestimmten Leiter des Reichs-Kolonialamtes aussuchen, bevor der bisherige Leiter des Reich-Kolonialamtes, Dr. Solz, seinen Posten verlassen würde. Man erinnert sich nun, welche Angriffe sich gegen Dr. Solz richteten, wie Dr. Solz nach fünfjähriger Tätigkeit es vorgezogen, seinen Posten zu verlassen, und wie er sich durch die Weisung schon nach kurzer Zeit die Weisung hat lassen, wie ferner Dr. Solz für seine unbedeutende und verbleibende und erfolgreiche Wirksamkeit zu wenig Dank erntete und wie zuletzt Dr. Lindequist, der einen großen Teil seines Berufs als Kolonialverwaltungsgesellschaft, mit großem Interesse am Reich-Kolonialamt verlebte. Alle übrigen Reichsämter, Reichsjustizamt, Reichspostamt, Reichsamt des Innern usw. haben ein fest begrenztes Ressort, in das niemand eintritt; etwas anderes ist es aber mit dem Reichs-Kolonialamt, das Fragen der ausländischen Politik zu beschäftigen hat und hier die letzten eigenen Interessen zu verfolgen muß. Daran ist es auch Dr. Lindequist gescheitert, und so wird es auch wohl künftig anderen Leitern des Kolonialamtes gehen. Deshalb ist dieses, wie schon gesagt, in den beteiligten Kreisen weniger begünstigt. Dr. Solz, der seine Aufgabe als Staatssekretär nicht nur geliebt, sondern mit ununterbrochener Eifer, er hat es für seine Pflicht gehalten, dem Reiche zu folgen, der in ihm erging, nachdem er mit einem großen Eifer und in der Weisung die Weisung vertritt, er hat seine Aufgabe auch und auch in Reichsamt mit Geduld angetrieben.

Dr. Solz war bekanntlich sehr lange Gouverneur von Samoa, aus welcher er sich um die Errichtung dieses Reichs große Verdienste erworben hat. Man wird sich erinnern, daß gegen seine Verwaltungstätigkeit eine Zeit lang von einzelnen deutschen Männern Beschwerden erhoben wurden. Es sollte sich nicht erweisen, sondern durch die Weisung der Reichs-Kolonialamtes gegenüber den Eingeborenen das deutsche Ansehen geschädigt haben. Die Beschwerden erwiesen sich aber als weit übertrieben und von berufener Seite wurde auf die ganz außerordentliche Stellung des Gouverneurs hingewiesen, dessen eminent praktischen Verdienstleistungen die Kulturarbeit der Samoaer vortan. Er regierte nicht von grünen Tischen, sondern er eunete sich die genaueste Kenntnis von Land und Leuten an und verstand die Eigenart der Eingeborenen. Daneben hatte er einen weiten Blick für die wirtschaftliche Entwicklungstätigkeit Samoa und bewies dies durch die Errichtung des Reichs-Kolonialamtes.

Ob Dr. Solz der rechte Mann an der Spitze des Reichs-Kolonialamtes sein wird, muß sich freilich erst zeigen. Zu hoffen wäre es, daß der reiche Weisung, welcher in diesem Amte seit sechs Jahren zu verbleiben war, nunmehr abtritt.

### Preussisches Wasserrecht.

Eine der größten und wichtigsten Vorlagen, die dem preussischen Abgeordnetenhaus in der kommenden Session eingelegt werden, ist der Entwurf eines Wasserrechts, der jetzt fertiggestellt und der Öffentlichkeit übergeben worden ist. Mit diesem Gesetz soll in Preußen zum ersten Male ein einheitlich einheitliches Wasserrecht geschaffen werden. Der Versuch dazu ist freilich schon wiederholt in früheren Jahren gemacht worden, aber einmal ist es damals nicht dazu gekommen, das gesamte Wasserrecht einheitlich in einem einzigen Gesetz auszumitteln, sondern die einzelnen Teile sind durch verschiedene Gesetze geregelt worden, von denen einzelne jedoch nie über das Stadium eines vorläufigen Entwurfs hinausgekommen sind, und dann wäre auch immer noch eine Trennung der Geselehung über die privaten und die öffentlichen Wasserrechte vorgeschlagen.

Der erste berathene Versuch erfolgte Ende der sechziger Jahre des vorigen Jahrhunderts, blieb aber in den ersten Anfängen stehen, weil eine Einigung mit den Städten nicht zu erzielen war. Am Aufse der folgenden Jahre wurden dann verschiedene Einzelgesetze erlassen, die sich bis in die höchsten Jahre fortsetzten. Der Entwurf eines einheitlichen Wasserrechts wurde erst in der zweiten Hälfte der sechziger Jahre in Preußen zu kommen, aber wieder ohne Erfolg. Damals ruben die Arbeiten für eine Kodifikation des gesamten Wasserrechts, das man hoffte, daß durch das Wasserrecht Geselehung gebracht werden würde. Als dies nicht geschah, behielt man sich mit dem Erlaß neuer Spezialgesetze. Da hierbei die alten Gesetze, die in den verschiedenen Landesstellen der Monarchie die Frage des Wasserrechts vertrieben werden, belassen blieben, erliefte eine ungemessene Vermehrung des Wasserrechts, da zu einer allgemeinen Kodifikation des Wasserrechts in der Praxis gefehlt, sondern daß auch die Ausarbeitung des jetzt vorliegenden Entwurfs berangung, wegen der Verhältnisse, die nicht nur die privatrechtliche Grundbesitzung des Wasserrechts betrafen, war es nach der Zeit großen Schwierigkeiten begegnet, die Wasserrecht fast durchweg der einheitlichen Regelung anzuhängen, zumal die im Jahre 1866 erzwungenen Landesbeschlüsse im wesentlichen ihr früheres Recht beibehalten. Gegenwärtig sind die wasserrechtlichen Fragen durch ungefähr hundert Gesetze geregelt, die zum Teil in der Einleitung miteinander stehen, sich vielfach in manchen, und oft gerade in den wichtigsten Punkten widersprechen. Denn abgesehen von dem Allgemeinen Landrecht, dem gemeinen Recht und dem Provinzialrecht haben sich die einzelnen Landesgesetzgeber über das Wasserrecht in 76 verschiedenen Gesetzen zerstreut. Nicht eingerechnet sind dabei die Wasserrechtsgesetze, ferner die Spezialgesetze, wie die Notstands- und Sozialversicherungsgesetze, sowie die zum Teil noch aus dem vorigen Jahrhundert herrührenden lokalen Grundbesitz- und Schenkungsgesetze, von denen allerdings die meisten nur in sich über Grundbesitzrecht beruhen. Daran kann man sich ein Bild machen, welche Verwirrung auf dem Gebiete des Wasserrechts herrscht und bekennt zugleich auch eine Vorstellung davon, welche Mühen und Schwierigkeiten die Kodifikation der Wasserrecht auf ein einheitliches Recht zu kommen. Das tritt auch deutlich in dem Gesetz selbst an, das nach sehr reichlicher Mühe und verhältnismäßig Bestimmungen enthält. Es ist es, nicht möglich gewesen, vielfach ein einheitliches Wasserrecht für das ganze Gebiet der Monarchie zu erlassen; für die Provinzen Hannover und Schleswig-Holstein haben auf Grund der von ihnen bestehenden Gesetze besondere Bestimmungen erlassen werden müssen, die diese beiden Provinzen an dem Rahmen des Preussischen Wasserrechts nicht haben können. In diesen Provinzen selbst ein Fortschritt ist, man hoffentlich gleich haben





**Vermischtes.**

Die hochbegabte Junge. Unter diesem Titel ist im Verlage von Braunmüller eine in England erschienene, das eine lustige Sammlung von Beobachtungen enthält, die der ehemalige Parlamentarier-berichterstatter des österreichischen Abgeordnetenhauses, Herr August Langgasser, auf seinen Reisen in Italien (Lapis linguarum aus der reichen Sammlung lassen wir hier folgen: „Nach und nach erweist ein Lehrling, der von seinem Lehrmeister und dem Gelehrten bis zur totalen Verblödung geduldet wurde...

Der letzte Sultan- und Unterzeichnungsminister ist ein Mann, dessen tiefe Hund nie weicht, was die rechte Laune. „Ich kann nicht länger schwärzen, ohne einige Worte zu sagen. Der Herr Vortrager wollte durch seine von Geist und Geisteskräften ausgehenden Mitteilungen, währenddem hat er sich selbst nicht immerhaft auf dem Schwanz getrieben. „Leber diejenige Laune, die mit dem berühmten Sokrates: „Zwar weiß ich nichts, doch möchte ich alles wissen.“

Auf dem Lande nehmen die Steuerinspektoren dem Bauern das letzte zerrissene Hemd aus dem Mund. „Jenem, derer lauter auf unserer Presse das Auge des Geistes. „In wichtiger Hinsicht der Bauernschaft ist die Anfuhr des Viehs, dem auch ich die Ehre anzugehören habe. „Reine Verren! Wenn wir das Vieh schätzen, dann schätzen wir auch uns. „Mein Kopf ist zu groß, durch das das gelbene Korb nicht fälschlich hinüberbringen könnte. „Ich erinnere mich noch sehr genau daran, daß zur Zeit der Geburt meines Vaters die Verhältnisse in dieser Hinsicht ganz anders waren. „Der Gebirgsbau ist nun einmal so mit dem Kinde verknüpft, daß er nicht bemerkt, daß er zugrunde geht. „Ich will nun mit kurzen Worten des längeren und breiteren ausführen, wie sich die Sache eigentlich verhält. „Er heißt nur auf Sonnabend. Dieser Tage machte in Berlin ein Nachrichten, der im Begriff stand, sich nach einem Vorzuge hinanzubewegen, wo sich die seiner Geburt anvertrauten Familien befanden, in eine der beiden Haupt-Stationen. „Es war nicht die erste Station, die er machte, und man brauchte nicht gerade „Sonderberichtigungen“ zu sein, um zu sehen, daß der Nachrichten für die milder Winterzeit etwas kurz eingeleitet habe. „In seiner Befassung schenkte sich eine praktische Grunderkenntnis, deren unbedeutende Umfänge er mit herben Worten rühmte. „Er gehob auf den Wind, es gibt keinen Zweifel, daß er auf die Erde geht. „Jetzt ist ein Mann in fünf Stadien, braves Tier. „Mit dem ersten Preis gefährt. „Güter Holzgebäude“ Wir diesen Worten ließ der Richter die Züge einige wohlgeleitete Gerichten vorführen. „Gemeinlich war es die Hälfte, die er zum Schluß den anwesenden Gästen das Schanzipiel vorführen, wie ein Volksgedank ein dem die Erde geht. „Aber dazu brauchte er einen Mann, der sich freiwillig als ein Dieb zur Verfügung stellte. „Man bestreift, daß sich wenig Begüterte fanden, die diese gewöhnliche Rolle zu übernehmen wußten. „Versehen verführte der Richter, daß sein Hund war auf Sonnabend, es fand sich kein Stehbarer. „Da sich als kein Freiwilliger stellte, so suchte sich der Richter als dementsprechend den Helfer aus, der in diesem Augenblick mit einem mit Glieder gefüllten Zettel den Mann durchschritt. „Auf ein Zeichen seines Herrn läßt sich der Hund auf den Stellen. „Dieser wird durch den unvorhergesehenen Anfall so erschreckt, daß er in die Tallett lein den Glieder auf den Hund fallen läßt. „Aber noch ein guter Beliebung war auf Sonnabend, es liefen Hundefelle kam er nicht nicht der Legungen, was abwechseln davon, daß es in der Tat unangenehm ist, über Erwarten ein Zettel mit einem Zehntel Glieder auf den Schüssel zu bekommen. „Zur Zeit parierte also nicht erst die Rechte seines Herrn ab, sondern seine aus selbststrafen seine Hände in die Waden des Reiters. „Sogleich ergreifen die anwesenden Gäste Stühle und Gläser und schmeißen auf den Hund, der schließlich von seinem Opfer ablassen mußte und endlich auf die Straße sich. „Aber bald ist die Geschichte nicht fassen. „Da man einmal dem Prinzip war und der Hund das Weite ergreift, so ließ man seinen Willkür an dem Richter aus, der eine hübsche Frucht bringen bekam. „Sein Hund blieb vertrieben; aber das war nicht ein einziger Verlust, denn der geschickte Reiter mußte Schermentenstücke geltend. „Der Sinenatograph als Berater. „Ein reicher Franzose wollte jüngst bei der Hochzeit seiner Tochter eine hübsche Hochzeit und Reize, die die Schenkel der Sinenatographen in die Hände. „Die Hochzeit war über ein Ende, und man sah sich erheben, als der Brautvater seine Gäste bei noch einen Augenblick sitzen zu bleiben. „Man erwartete noch eine Rebe, aber nichts wurde das elektrische Licht angezündet, die Musik spielte eines Doppeltaktigen und man ergriffen an der Hand des Saales die wohlgeleitene Sinenatographen Ehefrau des Doppelhochzeitigen; die Brautvater und das Brautpaar schritten voran, dann folgte der lange Zug der Doppelhochzeitigen, und jeder sah mit Verwunderung, wie gut gerade diese Aufnahme gelangen war. „Eben war die Hälfte des Brautpaares der Menge der Aufgänger hindurch in der besten Ordnung durchgewandert, da unterbrach plötzlich ein erschrockener Anblick die hübsche Demonstration der Doppelhochzeitigen: „Aber Panime! „Alles steht einen Augenblick mit dem Sprecher und erkennt, wie jemand natürlich Panime's Partei mit der Hand nach dem Weib zeigt, und man sieht auch alles, wie gerade Panime sehr geschickt, doch nicht so geschickt, daß er mittellose Sinenatographen es nicht hätte leben können, einem Herrn der Hines, der aber nicht ihr Werk ist, ein Briefchen anzuhängen. „Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis“ umfaßt 13 Seiten.

**Telegramme — Letzte Nachrichten.**

**Katastrophe auf der Museumsinsel.** \* Berlin, 22. Dezember. Auf der Museumsinsel, wo angeblich Ausgrabungsarbeiten stattfanden, brach heute morgen eine große Sandwand ein infolge des zu starken Wasserdrucks. Durch ein drei Quadratmeter großes Loch ergoß sich rasche Wassermaße in den 15 Meter tiefen Schacht. Unter den in diesem Schacht tätigen Arbeitern brach eine Panik aus; doch gelang es allen, sich rechtzeitig in Sicherheit zu bringen. **Deutsches Kriegsmaterial für die Türkei?** \* Köln, 22. Dezember. (Oria-Teil.) Zu der Meldung der Times, daß Deutschland die Türkei in unzulässiger Weise durch Versorgung mit Kriegsmaterial unterstütze, erhebt die türkische Zeitung aus Berlin, daß diese Meldung, insbesondere der Rufus, der türkische Botschafter habe dem Kaiser seinen besonderen Dank für die Unterstützung ausgesprochen, durchaus erfinden ist. Was die berufenen Transporte anlangt, so kann es wohl sein, daß Sendungen von Kriegsmaterial, das in Privatunterkünften bereitgestellt wurde, über Serbien nach der Türkei abgegangen sei. Dies siche aber durchaus nicht im Widerspruch mit dem Haager Abkommen, durch das besonders festgelegt ist, daß der Handel neutraler Staaten mit Kriegsmaterial zulässig ist, lieber diese Auffassung seien auch alle Mächte einig.

**Erfolgreiche Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche.**

\* Stralsburg, 22. Dezember. Der Sanitärer Professor Voßmann, der ein neues Mittel gegen die Maul- und Klauenseuche gefunden hat, ist von der eckelstehringischen Regierung eingeladen worden, dort die Seuche zu bekämpfen und hat sich alsbald ans Werk gemacht. Die Maßnahmen, die der Professor zur Zeit in mehreren Dörfern ergriffen, sind von Erfolg begleitet. Alles Vieh, das mit dem Mittel behandelt wurde, ist gesund geworden; nur in zwei sehr schweren Fällen ist die Heilung noch nicht vollständig, doch befinden sich die beiden Tiere gleichfalls auf dem Wege der Besserung. **Tod eines Winter-Remonnikens.** \* Gleiwitz, 22. Dezember. (Oria-Teil.) Hier traf in einer Dekanation ein 19jähriger Arbeiter aus Remonnik auf ungeheure Klauenseuchen. Bislang fiel er um und jede ärztliche Hilfe war vergebens. Nach einiger Zeit verstarb er.

**Russischer Votschafterwechsel in Berlin?**

\* Petersburg, 22. Dezember. (Oria-Teil.) Der russische Militärbevollmächtigte in Berlin, Generalmajor Zatißtschew, ist in Jalta eingetroffen und nach Libawia weitergereist. Der Neue wird große Bedeutung beilegen, da davon die Rede ist, daß Zatißtschew den Grafen von den Osten-Sacken auf dem Votschafterposten in Berlin ablösen wird.

**Die Liberté-Katastrophe vor Gericht.**

\* London, 22. Dezember. In dem Verhör vor dem Kriegsgericht erklärte gestern der frühere Kommandant der „Liberté“ Jaurès, er habe, da er neun Tage auf Urlaub ging, dem zweiten Kommandanten Soubert gerufen und mit seiner Vertretung beauftragt, da er glaube, Soubert könne keine Funktionen versehen. Der Vorleser erklärte, die Anordnungen Jaurès seien völlig ungenügend und befähigte die Anwesenden direkt zu intervenieren. Jaurès bestritt die Aussagen Jaurès und erklärte, daß er während Jaurès' Abwesenheit die Macht bei seiner Familie ausgedehnt habe. Der Vorleser erwiderte, er habe ebenfalls den Vorleser direkt mitübergeben. Die Zeugen Gagnier und Bisson erläuterten die im Augenblick der Explosion getroffenen Maßnahmen. Der Kommandant des Mittelmergeschiffes Bellu sagte aus, Jaurès habe einen schweren Fehler bezüglich der Befehlung seiner Vertretung begangen. \* London, 22. Dezember. (Oria-Teil.) Die Offiziere des Panzerkreuzers „Liberté“ melde sich wegen der Katastrophe, die die völlige Vernichtung dieses Panzerkreuzers herbeiführt, vor dem obersten Seegericht zu verantworten hatten, sind gestern nach längerer Verhandlung freigesprochen worden.

**Das deutsch-französische Abkommen.**

\* Paris, 22. Dezember. Die Kommission des Senats zur Prüfung des deutsch-französischen Abkommens wird sich lediglich nach ihrer Wahl mit dem Abkommen beschäftigen; doch dürfte die Beratung im Plenum nicht vor dem 15. Januar beginnen. **Russisch-perische Streitigkeiten.** \* London, 22. Dezember. Das Reutersche Bureau meldet aus Teheran: In England und Necht soll es zu Streitigkeiten zwischen Russen und Perliern gekommen sein. In Necht soll das Postamt von Russen besetzt worden sein. **Der russisch-amerikanische Zollkrieg.** \* Petersburg, 22. Dezember. Die Oskribriken haben in der Finanzkommission einen Gesetzentwurf eingebracht, nach dem die Eingangszölle für amerikanische Waren bei Ankerfahrt...

**Englisch-türkischer Ausgleich.**

\* Konstantinopel, 22. Dezember. (Oria-Teil.) Auf der Flotte verhandelt die Türkei für die Abtretung des Sofens von Solum in England folgende Bedingungen gestellt hat: wohlwollende Realpolitik in England an der ägyptischen Grenze. England verpflichtet sich, eine italienische Flottenaktion im Archipel zu verhindern. England bietet der Türkei eine Unternehmung an, zur Durchführung der bekannten Nordsee-Unterlagen in Italien, wozu Benhaft türkische Provinz Beldi und Tripolis unter italienischer Verwaltung, aber unter türkischer Oberhoheit verbleibt. **Die Kretafrage in der griechischen Kammer.** \* Athen, 22. Dezember. In der Kammer erklärte der frühere Premierminister Dragoumis gestern gegen Schluß der Sitzung, er halte den Entschluß der Kreter, Abgeordnete in die griechische Kammer zu entsenden, für unangebracht. Die Kretafrage liege von internationalen Umständen abhängig, die sich gegenwärtig besser als im letzten Jahre gestalten hätten. Ungehindert wäre unentkräftig angestrebt der wohlwollenden Stellungnahme der Mächte, die eine günstige, den nationalen Wünschen entsprechende Lösung verheißen, vorausgesetzt, daß Griechenland und Kreta eine neue Politik befolgten. Die Kammer sollte den Ausführungen Beifall. Auch die Diskussion schloß ruhig.

**(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)**

\* Köfritz, 22. Dezember. Die Königin der Bulgaren ist auf ihrem Stammeslohn Köfritz eingetroffen, um dort die Weihnachtstheier zu verleben. \* Semplin (Alban), 22. Dezember. Die „Ma. St.“ meldet aus Solingen: Gestern abend brach in dem Anwesen des Deponomen Fischer ein Feuer aus, das bei dem herrschenden Sturm noch acht andere Deponomannen in Mitleid legte. Bargel, förmliches Hausinventar sowie landwirtschaftliche Maschinen, Futterkörbe und mehrere Stück Vieh sind mitverbrannt. Der brennende Kirchturm wurde noch rechtzeitig gelöscht. Aus Sandberg ist Militär auf Hilfeleistung erschienen. \* Teleran, 22. Dezember. Durch amtliche Anschläge wurde das Volk aufgefordert, ohne vorherige Genehmigung der Polizei keine politischen Versammlungen abzuhalten, da die Regierung im Begriffe sei, die Frage des Ultimatus mit Auslands freundschaftlich zu regeln.

**Telegraphische Anfangs-Notierungen.**

Table with 2 columns: Berliner Börse (left) and Friday, 22. December 1911 (right). Includes various stock and bond prices.

**Rüben-Holzwasser.**

Table with 2 columns: Hamburg, 22. Dezember (left) and various prices (right). Includes prices for different types of sugar and other goods.

**Halle, 22. Dezember.**

Table with 2 columns: Halle, 22. Dezember (left) and various prices (right). Includes prices for different types of sugar and other goods.

**Damberg, 22. Dezember.**

Table with 2 columns: Damberg, 22. Dezember (left) and various prices (right). Includes prices for different types of sugar and other goods.

Advertisement for 'Weihnachts-Geschenke' (Christmas Gifts). Features large text: 'Wir kaufen Sie ganz besonders billig bei uns ein.' and 'In allen Abteilungen grosse Waren-Angebote'. Lists various goods like 'Herren- u. Knaben-Konfektion', 'Damen-Konfektion', 'Blusen u. Röcke', 'Spielwaren', 'Fellpferde', 'Puppenwagen'. Includes a logo for 'E. Franke' and contact information: 'Kaufhaus für sämtliche Bekleidungsgegenstände. Halle a. S., Leipzigerstrasse 87.'

Vertical text on the right edge of the page, including 'Be', 'entwerfender Gedächtnis...', and other fragments.

Chr. Voigt Muffen Stolen Pelzhüten Garnituren für Knaben u. Mädchen. Billigste gestellte Preise! Leipzigerstr. 16. Tel. 2066. Rabatt-Spar-Verein.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-N. Große Brunnenstr. 2. Geboren (21. Dezember): Dem Tischler Eduard Mönch und Gertrud Weisbach, Ludwig Bucherstr. 20 und Richard Bangerstr. 58. ...

Reisende Neuhelien in: Muffen Stolen Pelzhüten Garnituren für Knaben u. Mädchen. Billigste gestellte Preise! Leipzigerstr. 16. Tel. 2066.

Standesamt Halle-S. Einiges 2. Aufgeboren (21. Dezember): Der Schneider Reinhold Holtermann und Marie Frode, Sophstr. 8 und Dorotheenstr. 17. ...

Handel und Verkehr.

Handel und Verkehr. Die Generalversammlung findet am 18. (nicht 16.) Januar statt. ...

Schiffbewegungen. Berlin am 20. Dez. in Kingston (Jamaika) eintrifft. ...

Bücher und Zeitschriften.

Bücher und Zeitschriften. Wärdens und dem Stenographen für große und kleine Maschinenführer. ...

Berliner Produktivitäten vom 21. Dezember. Die amtlich festgestellten Werte waren am Bruttomarkt: ...

Friedmann & Weinsack, Halle a. S.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various goods and their prices.

Berliner Börse, 21. Dezember 1911

Large table of stock market data for Berlin, 21. Dezember 1911. Includes columns for various stocks, bonds, and exchange rates.

Zu enorm billigen Preisen kommen zum Verkauf: Passende Weihnachtsgeschenke für Damen und Herren. Lederwaren-Geschäft P. Jenner.





Familien-Nachrichten

Statt Karten. Ihre Verlobung zeigen hiermit ergeben an Martha Harnack Fritz Hördl

Ballenstedt a. H. Weihnachten 1911 Halle a. S.

Rentier August Blau

Heute morgen 9 1/2 Uhr entschlief sanft nach kurzen, schweren Leiden mein Heber guter Mann, unser treuer Vater, Schwiegervater und Grossvater, der

im 83. Lebensjahre. 2749 Halle a. S., den 21. Dezember 1911, Am Güterbahnhof 1, I. in tiefer Trauer Anna Blau geb. Lemser nebst Kindern.

Beileidsbezeugungen dankend verbieten. Die Beerdigung findet Sonntag den 24. Dezember mittags 12 Uhr von der Kapelle des Südrhofes aus statt.

Todes-Anzeige.

Am Donnerstag früh 12 1/2 Uhr verstarb nach längerem Leiden unsere gute Mutter

Elisabeth Killian im Alter von 27 Jahren. Dies zeigt tiefbetrübt an Familie Killian.

Wansleben, den 22. Dezember 1911. Beerdigung findet Sonntag 3 Uhr in Wansleben statt.

Dauflösung.

Für die Hebevolle Anteilnahme an dem Ständchen unserer treuen guten Mutter, Schwester u. Großmutter, Schwester und Schwägerin Frau Antoinette Kosske geb. Roswald sowie für die reichen Spenden und denen, die für das letzte Geleit geldern, sagen wir unseren herzlichsten Dank. 1047 Die Leisenden Hinterbliebenen, Rabuz. d. 22. Desbr. 1911.

Für die Hebevolle Anteilnahme beim Eingedenken meines lieben Vaters, dem ich allen meinen herzlichsten Dank.

Sophie Menz geb. Bergner.

Ständig größte Auswahl

Palmenwedel Trauer-Kränze 27 Gr. Ulrichstrasse 27 Halle, Sch. Blumenhaus.

Kristbaumständer

0.90 1.00 1.25 1.50 1.75 2.00 2.25 2.50 2.75 3.00 3.25 3.50 3.75 4.00 4.25 4.50 4.75 5.00 5.25 5.50 5.75 6.00 6.25 6.50 6.75 7.00 7.25 7.50 7.75 8.00 8.25 8.50 8.75 9.00 9.25 9.50 9.75 10.00 10.25 10.50 10.75 11.00 11.25 11.50 11.75 12.00 12.25 12.50 12.75 13.00 13.25 13.50 13.75 14.00 14.25 14.50 14.75 15.00 15.25 15.50 15.75 16.00 16.25 16.50 16.75 17.00 17.25 17.50 17.75 18.00 18.25 18.50 18.75 19.00 19.25 19.50 19.75 20.00 20.25 20.50 20.75 21.00 21.25 21.50 21.75 22.00 22.25 22.50 22.75 23.00 23.25 23.50 23.75 24.00 24.25 24.50 24.75 25.00 25.25 25.50 25.75 26.00 26.25 26.50 26.75 27.00 27.25 27.50 27.75 28.00 28.25 28.50 28.75 29.00 29.25 29.50 29.75 30.00 30.25 30.50 30.75 31.00 31.25 31.50 31.75 32.00 32.25 32.50 32.75 33.00 33.25 33.50 33.75 34.00 34.25 34.50 34.75 35.00 35.25 35.50 35.75 36.00 36.25 36.50 36.75 37.00 37.25 37.50 37.75 38.00 38.25 38.50 38.75 39.00 39.25 39.50 39.75 40.00 40.25 40.50 40.75 41.00 41.25 41.50 41.75 42.00 42.25 42.50 42.75 43.00 43.25 43.50 43.75 44.00 44.25 44.50 44.75 45.00 45.25 45.50 45.75 46.00 46.25 46.50 46.75 47.00 47.25 47.50 47.75 48.00 48.25 48.50 48.75 49.00 49.25 49.50 49.75 50.00 50.25 50.50 50.75 51.00 51.25 51.50 51.75 52.00 52.25 52.50 52.75 53.00 53.25 53.50 53.75 54.00 54.25 54.50 54.75 55.00 55.25 55.50 55.75 56.00 56.25 56.50 56.75 57.00 57.25 57.50 57.75 58.00 58.25 58.50 58.75 59.00 59.25 59.50 59.75 60.00 60.25 60.50 60.75 61.00 61.25 61.50 61.75 62.00 62.25 62.50 62.75 63.00 63.25 63.50 63.75 64.00 64.25 64.50 64.75 65.00 65.25 65.50 65.75 66.00 66.25 66.50 66.75 67.00 67.25 67.50 67.75 68.00 68.25 68.50 68.75 69.00 69.25 69.50 69.75 70.00 70.25 70.50 70.75 71.00 71.25 71.50 71.75 72.00 72.25 72.50 72.75 73.00 73.25 73.50 73.75 74.00 74.25 74.50 74.75 75.00 75.25 75.50 75.75 76.00 76.25 76.50 76.75 77.00 77.25 77.50 77.75 78.00 78.25 78.50 78.75 79.00 79.25 79.50 79.75 80.00 80.25 80.50 80.75 81.00 81.25 81.50 81.75 82.00 82.25 82.50 82.75 83.00 83.25 83.50 83.75 84.00 84.25 84.50 84.75 85.00 85.25 85.50 85.75 86.00 86.25 86.50 86.75 87.00 87.25 87.50 87.75 88.00 88.25 88.50 88.75 89.00 89.25 89.50 89.75 90.00 90.25 90.50 90.75 91.00 91.25 91.50 91.75 92.00 92.25 92.50 92.75 93.00 93.25 93.50 93.75 94.00 94.25 94.50 94.75 95.00 95.25 95.50 95.75 96.00 96.25 96.50 96.75 97.00 97.25 97.50 97.75 98.00 98.25 98.50 98.75 99.00 99.25 99.50 99.75 100.00

Fussbälle

aus bestem Leder, preiswert bei Theodor Lehner, Seisgrabenstr. 94.

Bienenhonig

reinen Bienenhonig 200 g 80 Pf. empfiehlt Albert Hampe, Mittel d. M. 23. 33.

Trauerhüte

Trauerschleier Trauercrepe in stets grosser Auswahl empfiehlt B. Christ, 197 Marktplatz 22.

Spitzkugeln

Somit in Schokolade empfiehlt Alb. Hampe, Mittel d. M. 23. 33.

Handschuhe

Leder und Stoff, bewährte Qualitäten, Grützmeyer, Gr. Steinstr. 1.

Christbaumständer

0.90 1.00 1.25 1.50 1.75 2.00 2.25 2.50 2.75 3.00 3.25 3.50 3.75 4.00 4.25 4.50 4.75 5.00 5.25 5.50 5.75 6.00 6.25 6.50 6.75 7.00 7.25 7.50 7.75 8.00 8.25 8.50 8.75 9.00 9.25 9.50 9.75 10.00 10.25 10.50 10.75 11.00 11.25 11.50 11.75 12.00 12.25 12.50 12.75 13.00 13.25 13.50 13.75 14.00 14.25 14.50 14.75 15.00 15.25 15.50 15.75 16.00 16.25 16.50 16.75 17.00 17.25 17.50 17.75 18.00 18.25 18.50 18.75 19.00 19.25 19.50 19.75 20.00 20.25 20.50 20.75 21.00 21.25 21.50 21.75 22.00 22.25 22.50 22.75 23.00 23.25 23.50 23.75 24.00 24.25 24.50 24.75 25.00 25.25 25.50 25.75 26.00 26.25 26.50 26.75 27.00 27.25 27.50 27.75 28.00 28.25 28.50 28.75 29.00 29.25 29.50 29.75 30.00 30.25 30.50 30.75 31.00 31.25 31.50 31.75 32.00 32.25 32.50 32.75 33.00 33.25 33.50 33.75 34.00 34.25 34.50 34.75 35.00 35.25 35.50 35.75 36.00 36.25 36.50 36.75 37.00 37.25 37.50 37.75 38.00 38.25 38.50 38.75 39.00 39.25 39.50 39.75 40.00 40.25 40.50 40.75 41.00 41.25 41.50 41.75 42.00 42.25 42.50 42.75 43.00 43.25 43.50 43.75 44.00 44.25 44.50 44.75 45.00 45.25 45.50 45.75 46.00 46.25 46.50 46.75 47.00 47.25 47.50 47.75 48.00 48.25 48.50 48.75 49.00 49.25 49.50 49.75 50.00 50.25 50.50 50.75 51.00 51.25 51.50 51.75 52.00 52.25 52.50 52.75 53.00 53.25 53.50 53.75 54.00 54.25 54.50 54.75 55.00 55.25 55.50 55.75 56.00 56.25 56.50 56.75 57.00 57.25 57.50 57.75 58.00 58.25 58.50 58.75 59.00 59.25 59.50 59.75 60.00 60.25 60.50 60.75 61.00 61.25 61.50 61.75 62.00 62.25 62.50 62.75 63.00 63.25 63.50 63.75 64.00 64.25 64.50 64.75 65.00 65.25 65.50 65.75 66.00 66.25 66.50 66.75 67.00 67.25 67.50 67.75 68.00 68.25 68.50 68.75 69.00 69.25 69.50 69.75 70.00 70.25 70.50 70.75 71.00 71.25 71.50 71.75 72.00 72.25 72.50 72.75 73.00 73.25 73.50 73.75 74.00 74.25 74.50 74.75 75.00 75.25 75.50 75.75 76.00 76.25 76.50 76.75 77.00 77.25 77.50 77.75 78.00 78.25 78.50 78.75 79.00 79.25 79.50 79.75 80.00 80.25 80.50 80.75 81.00 81.25 81.50 81.75 82.00 82.25 82.50 82.75 83.00 83.25 83.50 83.75 84.00 84.25 84.50 84.75 85.00 85.25 85.50 85.75 86.00 86.25 86.50 86.75 87.00 87.25 87.50 87.75 88.00 88.25 88.50 88.75 89.00 89.25 89.50 89.75 90.00 90.25 90.50 90.75 91.00 91.25 91.50 91.75 92.00 92.25 92.50 92.75 93.00 93.25 93.50 93.75 94.00 94.25 94.50 94.75 95.00 95.25 95.50 95.75 96.00 96.25 96.50 96.75 97.00 97.25 97.50 97.75 98.00 98.25 98.50 98.75 99.00 99.25 99.50 99.75 100.00

Bariels & Beck

Seisgrabenstr. 32. 4116

Strang reelle fachmännische Bedienung. In Gold, Silber etc. sollten Sie Ihre Weihnachts-Geschenke nur beim Goldschmied kaufen, denn nur hier haben Sie die Gewähr, Artikel zu erhalten, welche auf Grund fachmännischer Kenntnis ausgewählt und auf Ihre Güte ausprobiert sind. Ich empfehle Ihnen mein grosses Lager in Goldschmiedarbeiten, es: Bräusen, Armabänder, Ringe, Uhrenketten, Kollern etc. und ebensowenig für die Güte derselben vollste schriftliche Garantie. Goldschmied Bruno Klinz, Gr. Ulrichstr. 41 gegenüber Brunner & Benjamin. Spezialität: Verlobungsringe. 5/6 Rabatt. Mitglied des R.-Sp.-V.

Weingrosshandlung Kl. Ulrichstr. 21. Tel. 2322. Elsner & Co. Inh. Herm. Nachtweh empfiehlt schöne, vollmundige Rot- und Bordeaux-Weine p. Fl. von 90 Pfg. an. Milde, süffige Rhein- und Pfalz-Weine p. Fl. von 80 Pfg. an. Leichte, spritzige Mosel-Weine p. Fl. von 1.10 Mk. an. Alt. Samos 1.- Mk. p. Fl. (arragona (Portwein) 1.20 Mk. p. Fl. Kognak, Arrak, Rum-Verschnitt von 1.75 Mk. p. Fl. an. Rotpunsch 1.40 Mk. p. Fl. Viktorie-Punsch 1.60 Mk. p. Fl. Royal-Punsch 1.80 Mk. p. Fl. Kaiser-Punsch 2.20 Mk. p. Fl. und teurer, h 0305 Sehr preiswerte Tafel-Liköre: Klosterlikör, Bergamotte-, Rosen-, Vanille- u. a. von 80 Pf. bis 3 Mk. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Hermann Elsaesser Feinart 1911 Halle a. S. gegründet 1851 nur Marktplatz 13 — Marktschloss. Grosser Auswahl in Juwelen-, Gold- u. Silberwaren. Bitte um Beachtung meines bedeutend vergrösserten 3332 Juwelen-Lagers.

Wichtiger! Baumkerzen tolle praktische Lichter empfiehlt in reichlicher Auswahl und preiswert (0270 M. Walsgott Aehl, Gr. Ulrichstr. 30. Nur bis Weihnachten! Abelfest herabgesetzte Preise. Eleg. garte. Samthüte für Damen u. junge Mädchen früher: 20, 15, 12, 8 M. jetzt: 10, 7, 4, 3 M. Nur Schmeierstr. 5 I. Borchsch.

Vorzüge meiner massiv goldenen Verlobungs- und Trauringe, feingolden. Fertige diese in eigener Werkstatt und besonders preiswert. Grosse Auswahl ab 200 Stück, in 20 modernem Fassons vorrätig. Bei Verlobung selbige nach Jahren sofort kostenlos enger u. weiter, ohne Polier u. Form zu verändern. Deshalb kaufen Sie nur meine mit Marke M O gestempelten Ringe unter schriftl. Garantie. Trauringe massiv Gold 833 M O gestempelt v. 3.—10 Mk. Trauringe massiv Gold 885 M O gestempelt v. 12.—30 Mk. Trauringe 753, 980 u. 950 gest. Gravierung gratis.

Rindleder-Reisetaschen in jeder Ausfertigung und Preislage. Hoch. Krasemann, nur Schmeierstr. 19. h 8808

Paul Maseberg, Juweller, e 101 nur Gr. Ulrichstrasse 48. Um Verwechselungen zu vermeiden, bitte genau auf meine Firma zu achten, gegenüber der Billbergasse.

Herren-Wäsche: Zabellose Oberhemden, Kravats, Manschetten, Servietten, reinwollene Garntücher, Ausnahmepreise 75 taufen Sie gut u. bill. O. Blaukenstein, ab. Seisgrabenstr. 38 (Mittel d. M. 23. 33) ab. Steinstrasse 36 (R. Sp. 23) Der Weg zur Wahrheit ist für H. L. 7. Kuhstrasse 7, eine Treppe, u. Schmeierstr. 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Wohnungs-Einrichtungen in nur toller Ausführung zu bill. 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1100, 1200, 1300, 1400, 1500, 1600, 1700, 1800, 1900, 2000, 2100, 2200, 2300, 2400, 2500, 2600, 2700, 2800, 2900, 3000, 3100, 3200, 3300, 3400, 3500, 3600, 3700, 3800, 3900, 4000, 4100, 4200, 4300, 4400, 4500, 4600, 4700, 4800, 4900, 5000, 5100, 5200, 5300, 5400, 5500, 5600, 5700, 5800, 5900, 6000, 6100, 6200, 6300, 6400, 6500, 6600, 6700, 6800, 6900, 7000, 7100, 7200, 7300, 7400, 7500, 7600, 7700, 7800, 7900, 8000, 8100, 8200, 8300, 8400, 8500, 8600, 8700, 8800, 8900, 9000, 9100, 9200, 9300, 9400, 9500, 9600, 9700, 9800, 9900, 10000

Glückwunsch- und Bisten-Karten Große Auswahl. Buchdruckerei des General-Anzeigers

Kleinschmieden 6. Eingang Grosse Steinstrasse. Franz Rickelt, Stets das Neueste in Regenschirmen, Fächern, Spazierstöcken. Auswahlsendungen kostenlos.

Für den Weihnachtstisch passend empfehle feinere Solinger Stahlwaren. Taschenmesser, Scheren in jeder Ausfertigung, Tisch-, Taschen-, Salat-Messere etc. in jeder Ausfertigung. Rasterpiegel, Rastermesser, Rasterapparate, Rasterkästchen, sämtliche Rasteresslingen etc. Messerschneidmesser-schäben a Mk. 2.75. Schlittschuhe in jeder Preislage. 10% Rabatt bis Weihnachten. Messerschneidmesser aus Solingen, „Goldenes Schiffchen“, Gr. Ulrichstr. 37.

Jetzt ist es Zeit! an den Einkauf für den Weihnachtstisch zu denken. Befähigen Sie bitte meine letzte Schaustellung u. Sie werden staunen über die reichhaltige, grossartige, Auswahl aller Neuheiten. Damen- u. Herrenuhren beste Fabrikate in Reichl., Gold- u. Silberuhren, feinste Zifferblätter. Sager von Union- und Schaffhauser Uhren. Uhrketten, Gold- und Silberwaren, Ringe, Broschen, Kollern und Armabänder, Allende und Silberwaren, Löffel und Bestecke. Fugenlose Trauringe von Mark 5 an. Herren-Uhren von 12. 60 an Gold, Damen-Uhren in Steile u. 12. 15 an. 1/2 Dtd. H. Kaffeeeltern in Gold u. 12. 30 an. Moderne Zimmer-Uhren. Für jede Uhr reelle schriftliche Garantie. Godelegante Verpackung. Umsonst nach dem Felte geliefert. August Heckel, Uhrmachermeister, Seisgrabenstr. 48. 5/6. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Platz da! jetzt kommen wir! Messenger Boy besorgt Alles! Telef. 1422 Jägergasse Nr. 2. Eine Weihnachts-Freude ist erst dann vollkommen, wenn der Messenger Boy das Bräutchen überreicht. h 05385 Annahmestelle: Jägergasse 2, neben Oberpöllinger. Geöffnet von 1/2 8 bis 10 Uhr abends.

Empfehle zum Feste: Hochf. Hafermast-Gänse Pfd. 74 Pf. Gänsefleisch mit Brast Gänse-Leber Hasen-Rücken Gänse-Kleien Hasen-Kleien Gänse-Kleien Hasen-Kleien Max Möllmer, Otto Gottschalk, Niemyerstrasse 11, Ecke Sandbergstrasse. h 06930





### Aus der Umgebung.

**Genewa, 22. Dezember.** (Kirchliches.) Mit der Beendigung der heiligen Hilfspredigerdienste wurde Herr Hilfsprediger Brenner betraut. Genannter hat heute seinen Einzug und wird zum erstmaligen Predigtamt beauftragt. An Stelle des emeritierten Konfirmanden Brönne ist Helbertzender Dampflehrer Soudy zum Kantor und Organisten ernannt worden.

**Mieslau, 22. Dezember.** (Die dritte Lehrerstelle) wird durch Weggang des Lehrers Stimpff vom 1. Januar bis 31. März u. c. vertretungsweise von einer Lehrerin beurlaubt werden. Alsdann übernimmt Lehrer Friedrich, der gegenwärtig seiner Militärpflicht genügt, dieselbe wieder.

**Hamborf b. Weidburg, 22. Dezember.** (Weiberbitten) die 50-jährige Frieda wurden in dem gemeinam besessenen Garten Hamborf, Stenauisch, Döhlen und Kleinangel auf 90 Hufen erlegt. Damit dürfte der Jagdverbot wieder auf das vorjährige Maß reduziert sein.

**Zebejan, 21. Dezember.** (Einen schönen Erfolg) erzielte unter Polizeihand Fring am 18. Dem Gutsbesitzer E. in Dalena war wiederholt Stroh aus seinem Diemen entnommen worden. Der Polizeihand Fring verfolgte die Spur von Dalena nach Zebejan und lief in ein Haus in der Wäldenstraße, wollest dort die Hentner von dem gestohlenen Stroh gefunden wurden. Die Diebe räumten dem Verhafteten ein.

**Mallwitz, 20. Dezember. (Kohleberammlung.)** Am Sonntag stellte sich Herr Vergrat Schrader seinen Wählern in Mallwitz und Umg. vor. Die zahlreich besuchte Berammlung leitete Herr Professor Schulz, der zunächst einen Überblick über die Lage im Reich und speziell im Saalkreis gab. Dann hielt Herr Vergrat Schrader seine Programmvorträge. Er behandelte alle Fragen nationalökonomischer Art. Besonders instruktiv und interessant waren seine Ausführungen über Freihandel und Schutz der nationalen Arbeit. Auch die Finanzreform nahm in seinen Ausführungen einen breiten Raum ein. Weiterhin behandelte er die damals aktuelle Frage des Wälden gemeinam. Weiterhin behandelte er die bedeutenden anderen Arbeiten des alten Reichstages und beendete dann die Verhandlungen der sozialdemokratischen Partei von der nationalen und wirtschaftlichen Seite aus. Seine Ausführungen wurden mit herzlichem Beifall aufgenommen. Am weiteren Verlaufe der Berammlung wandte sich Herr Professor Schulz an der Hand von Beispielen gegen die Steuerhebe. Besonders regte er den indirekten Steuern das Wort, die manchen Erberwerbsteuern des alten Staatensystems den Vorrang einräumt.

**Mieslau a. S., 21. Dezember. (Kleinbahn-Mitien-Gesellschaft.)** Am 19. Dezember hielt die Kleinbahn-Mitien-Gesellschaft Versammlung ihre 8. ordentliche Generalversammlung im Gasthof zur Post in Weidenlaubingen ab. Nach dem Geschäftsbericht für das Rechnungsjahr, das am 30. Juni 1911 abschließt, ist der Personenerlös infolge der Einstellung einiger Wägen, die nur wenig benutzt wurden, gegen das Vorjahr etwas zurückgegangen, dagegen hat der Gütererlös eine ganz erhebliche Steigerung erfahren; er wird sich voraussichtlich noch bedeutend steigern, da mehrere neue Anlagen geplant sind, die sogar eine Vergrößerung des Bahnhofs zu Mieslau erfordern. Am abgelaufenen Betriebsjahre beträgt die Mehrerlöse gegen das Vorjahr 14 997,75 Mark. Die ganze Betriebserlöse betragen 101 869,80 Mark, die Betriebsausgabe 42 971,72 Mark, so daß ein Ueberschuß von 58 898,08 Mark verbleibt. Das Aktienkapital 800 000 Mark beträgt, so folgte der Vorstand nebst Aufsichtsrat vor den Aktionären eine Dividende von 5 Proz. zu gewähren, die auch bewilligt wurde. Zum Vortrag auf neue Rechnung formen 8039,08 Mark. An den Wertpapieren verbleiben 12, und an den Sonntagen 14 Häge. Am Gütererlös wurden insgesamt 86 206 Tonnen befördert. Zur Verkehrsbelebung sind Anstaltsgelände für die Stadtmühle und Schiffsverlei an den Bahnhof Mieslau geplant. Die Firma Kemp u. Co. in Berlin beabsichtigt sogar auf eigene Kosten im Anschluß an die Kleinbahn von Mieslau über Werbitz nach Giesleben eine Bahn weiter zu bauen. Damit würde Mieslau noch mehr in den Weltverkehr hinein kommen.

**Klefermannstsch, 21. Dezember.** (Eindrücke) stellen sich heute nacht in dem Abreuehst des Herrn Karl Wagner in der Bahnhofsstraße ein und haben ein ständiges mit sehr zur Reparatur übergebenen Leuchtmännern im Werte von einigen hundert Mark. P. Köhler, 21. Dezember. (Ein gemauer Streich) welcher auf einen Kleinfach (Kleinfach) löst, wurde gestern beim Bergmann Malschewski verübt. Am wurden zwei Köhler getötet und einem Mannchen die Beine gebrochen. Die Tiere lagen nach Entdeckung der Tat im Hofe umher. Außerdem wurde ein dort fahender Arbeiterwagen voll Holz gepackt und fortgeführt, den letzten Wagen brachte man wieder zurück. Den Tätern glaubt man auf der Spur zu sein.

**:: Die Verlobung ::**  
**unterm Weihnachtsbaum**

wird überhört von vielen gekostet werden, denen diese Stellen zu Gesicht kommen. Wir gratulieren im voraus und fügen für Sie einen guten Rat bei: Geben Sie Ihre Verlobungsgeschenke rechtzeitig für die Weihnachts- und Neujahrsgeschenke für Halle und den Saalkreis auf — Sie werden mit vielen Glückwünschen aus dem Saalkreis Ihrer Freunde und Bekannten erfreut werden.

**Seiffisch, 21. Dezember.** (Bei der Zwangsversteigerung des „Hohenollernparks“ gab die Brauerer Gehr. Niemann-Stahfurt das Höchstgebot mit 55 000 M. ab.

**4. Hallein, 21. Dezember. (Diebstahl.)** Sturm. Beim unbedingten Fortgehen von Kohle mit Tragkörben wurden heute zwei Arbeiterfrauen aus Thalheim vom Sandersdorfer Polizeibeamten erwischt. — Durch den tiefen Abend nebenbei stürzte Sturm mit beträchtlichen Regenmengen wurden von den Bäumen an der Straße harte Wägen losgerissen und weit auf Feld gestreut. Nach einer circa 2 Meter hohe Hofmauer beim Sandersdorfer Ställe, die noch ziemlich neu war, wurde eingestürzt.

**Reib, 21. Dezember.** (Feuer in der Knabenvolkschule.) In der vergangenen Nacht brach in der Knabenvolkschule am Giesendamm ein wildes Feuer aus. Es entzündete in einem im 1. Stockwerk gelegenen Schlafzimmer in der Nähe des Ofens und griff rasch um sich. Die Diele brannte durch, so daß der Ofen in das darunter liegende Schlafzimmer stürzte und auch hier die Schichtenfenster, wie Hinte sah, in Brand setzte, wobei eine sehr starke Rauchentwicklung stattfand. Um 9 1/2 Uhr wurde der 2. Bezirk zur Hilfe gerufen. Schon um 9 5/8 Uhr hatte die Wehr, die mit einigen Schlauchleitungen eingriff, das Feuer abgedrückt.

**Hemburg, 21. Dezember.** (Eine Feuerbrunn) brach in der Tümmelshöfen Dampfmaschine aus, und zwar brannte der gesamte Dampfkessel des neuerbauten großen Ring-Dampfens. Trotz der schnell erschienenen Wassermächten konnte das Feuer nicht gedämpft, sondern nur auf seinen Fortschritt verhindert werden. Die Dampfmaschine war, den circa 30-40 Meter hohen Schornstein, so wie das Innere des großen Ring-Dampfens zu schützen, was auch nach vier Wägen gelang.

**Schiffisch, 21. Dezember. (Vergessene Hunde.)** Da, wo sich der Freireider Weg mit der alten, historischen Schiffsstraße kreuzt, wurden beim Wägen der Schiffsstraße eine Anzahl vergessene Hunde gefangen. Es mögen 12-15 Stücken gewesen sein, doch sind sie leider zum größten Teil in ihren oberen Schichten durch die Abkrümmungsarbeit zerstört worden. Dr.

Jacobs vom Grafenmuseum in Leipzig schickte sie auf circa 7000 Jahre. Interessant ist die Unterlage der Wägenstücke, die besteht aus lauter ungelagerter feinsten Sandstein. Es läßt sich daraus schließen, daß der Ort längere Zeit besiedelt gewesen sein muß. Die Steine sind etwa 40-50 Zentimeter in die Erde hinein gerammt. Allem Anschein nach ist die Ausdehnung der Feuerstätte noch größer, wie man aus dem Einchnitt der herausgehobenen Erde sehen kann.

**Orfurt, 21. Dezember.** (Während einer Feiertage) während eines Feiertages einen Knäuel nach einem Saale, traf dabei einen 11-jährigen Jungen so schwer am Kopf, daß ein Knochen splitter ins Gehirn eindrang. Der Knabe starb nach wenigen Stunden.

**Sammer, 21. Dezember. (Morb?)** Vor einigen Tagen erkrankten in Gräunwalde Kinder beim Spielen in der Nähe einer Weide; nur mit dem Oberkörper herausragend. Es war der seit mehreren Monaten verstorbenen 17-jährige Schüler Richard Pomplun aus Zebrungen. Die Bemühungen, die Weide aus Sand zu schieben und zu bergen, missglückten, angeblich ist der Unterleib mit Steinen bedeckt oder sehr im Geleite fest. Nach einer überhälligen Untersuchung stellte sich heraus, daß die Weide am Saale drei Stübe aufwies, welche befand sich in einer Drahtfalle ein nur leicht hineingehobener Dohle. Verfügt ließ man die Weide an Ort und Stelle, um der Staatsanwaltschaft erst Kenntnis zu geben.

### Sportnachrichten.

**Wendeborst.**

**Der Große Preis von Hannover, die neu geschlossene wertvolle Preis, Hahnenkampf, wird vom Verein zur Förderung der Hannoverischen Hundesportvereine aufgeschrieben, obwohl seit der verlaufenen Wägenzahl von 50 Unterarten nur 44 Unterarten einlangen. Der Verein beabsichtigt, im nächsten Jahre 44 Unterarten zu erreichen und etwa 200 000 M. mehr an Preisen zu geben. Nach die beiden Hannoverer 100 000 Mark-Stemmen, Dammelpreis 1912 und Großer Preis von Hamburg 1913 bleiben bestehen, trotzdem hat die Halle der Unterarten seit 21. Juni 24 noch mehr als in Hannover hinter der verlaufenen Wägenzahl von 100 zurückblieben.**

**Handballspiel.**

Der Hall. Fußballklub von 1886 arrangiert für den 2. Feiertag ein Spiel mit dem „Sportklub am Joo“ gegen die bekannten und viel beliebten „Leipziger Sportfreunde“. Die Spielvereinigung der Leipziger befindet in dem internationalen Wettbewerb Dampel I eine wertvolle Bekämpfung, welcher erst am vergangenen Sonntag im Hamburger Deutsche Land-Tagung in Wägen mündete. Bei der letzten guten Bodenbesichtigung befindet das Spiel einen hervorragenden Sport und kann seinen Kampf zu bringen.

**Automobilspiel.**

Für die Automobil-Rundfahrt durch Frankreich, die von dem französischen Sportklub „L'Auto“ in der Zeit vom 1.-30. März 1912 beabsichtigt wird, sind nunmehr auch folgende der deutschen Halle Weg & Co. Mannheim bei Leipzig Wägen gemeldet worden. Am ganzen umficht die Wägenliste für diese Fahrt bisher 25 Wägen und drei Fahrer.

**Brig. Eitel Friedrich von Preußen, der gleich dem Kronprinzen dem Geleitsport lebhaftes Interesse entgegenbringt; und sowohl auf Personen Gemächern wie während der Fahrt Wägen keine Sonderbefreiung in den Regatten selbst zu feiern pflegt, hat das Protektorat über den Geleitsport Jagdflug übernommen.**

**Nehmen Sie**

täglich ein Löffelchen **Dr. Hommel's** Hämato- gen unmittelbar vor der Hauptmahlzeit! Ihr Appetit wird reger, Ihr Nervensystem erstarkt, die körperlichen Kräfte werden gehoben. Warnung: Man verlange ausdrücklich den Namen **Dr. Hommel.**

**Wägenpreise:** Am 21. Dezember. Wägenpreis unterpreis — 0,80 Mieslau — 0,80 Weidburg — 0,80 Galle Oberpreis — 1,20 Unterpreis — 0,80 Dresden — 0,80 Wägenburg — 0,80 Leipzig 22. Dezbr. — 1,10.

# Ladenschluss am Heiligenabend.

Die Geschäftslokale müssen infolge der plötzlichen und die Gewerbetreibenden hart treffenden Verfügung der hiesigen Polizei-Verwaltung um

**6 Uhr**

geschlossen werden.

Das verehrte Publikum wird daher gebeten, die Einkäufe möglichst in den ersten Nachmittagsstunden vorzunehmen.

Rabatt-Spar-Verein, Halle a. S. (E. V.)  
Kaufmännischer Verein (E. V.)  
Detailisten-Verein (E. V.)





Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle a. S., 21. Dezember.

Schlichter Straftäter.

Der 27jährige Bergmann Eduard B. wurde am 23. September...

Verlachte Heftigkeit.

Ein 27jähriger Straftäter wurde am 23. September, obwohl bereits verurteilt...

Die verurteilte Ammeldebrief.

Ein 27jähriger Straftäter wurde von ihm selbst im Oktober in einem Brief...

Verhängliche „Anstaltsblätter“.

Der Buchbindermeister und Fotograf Hermann S. wurde im Sommer...

Ein bedenkliches Vergehens.

Am 8. Juli wurde ein Barbierlehrling in Leipzig, der zu 140 Stunden...

Hab ich kurze Zeit für eine Fahrt zur Post leisten, als John...

Schöffengericht.

Halle, 21. Dezember.

Verurte Arbeitswillige.

Während eines Streiks der Arbeiter der hiesigen Firma...

Aus dem Vereinsleben.

- Weihnachtsfeier für alleinstehende junge Männer. Der Christliche Verein...

Derrenabends ab. Am diesem Abend wird auch das Ergebnis des...

Briefkasten des „General-Anzeiger“.

Über Anfrage müssen Name und Adresse des Einsenders...

- Nr. 50. Das eingetragene Gut Meissner Eigentum der Frau...

Die neuen Weihnachtsbände: Deutsches Mädchenbuch 19. Bd. Deutsches Knabenbuch 25. Bd.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“. Voraussichtliches Wetter am 23. Dezember.

Fordern Sie beim Einkauf von Margarine nur diese Marken, sie bieten Ihnen volle Gewähr für feinste Qualität und einwandfreie Beschaffenheit: Siegerin, Mohra, Palmato.

Bertäufe Grundstücke u. Hausbau mit Garten und Saal.

Waschgefäße, Dampfbäder, Badwannen, Toiletten, etc.

Bierhandlung Hermann Niesner. Reichelbräu Kulmbach, Spatenbräu München, Wicküler.

Spazierstöcke. Größte Auswahl in Halle a. S.

Gastwirtschaft. In der Dorfe 6. Gasse, direkt an der Freistraße.

42,294 Inserate. wurden von Anfang des Jahres 1911 bis Ende November...

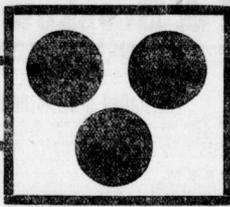
Gebr. Planos, Alh. Hoffmann, Schreibische, Blüthner-Flügel, N. Lüders.

Reform-Kästen. 300 neue Kästen, 300 alte Kästen, etc.

Mein Wohnhaus. in Meißel Weg mit 6 Zimmern, Garten, etc.

gelangen. Ein Hofen moderne neue Dam.-Peizkragen, etc.

Billig. 200 neue u. wenig getrag. feine werb. u. Winterüberzieher, etc.



F. H. KRAUSE.

freitag enttreffend: ca. 500 Ztr. süsse wohlschmeckende Pfefferkuchen.

Dodon offeriere 148 000 Stück

- Or. Ulrichstraße 44.
Selbigerstraße 24.
Alter Markt 18.
Große Steinstraße 39.
Thomafischerstraße 40.
Steinweg 17.
Birnburgerstraße 16.
Burgstraße 4.
Neulstraße 111.
Sandsbergerstraße 3.

- Jacobstraße 38.
Merseburgerstraße 159.
Große Klausstraße 19.
Goethestraße 27.
Alter Markt 18b.

Möbel.
Kleiderständer 28 Stk.
Schreibtisch 1 Stk.
Bücherregal 1 Stk.

Langeweile-Ührketten
in großer Auswahl von 2,50 bis 3,50.



H. Schindler, Uhrmachermeister.
Gegänger 1843.
Uhren- u. Goldwaren-Handlung.

Trauringe
aus Gold - 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Moderne Zimmer-Uhren
von 12,50 bis 20,00.

Damen-Uhren
von 4,50 bis 10,00.

Wanduhren
von 1,50 bis 5,00.

Geldene lange Damen-Uhrketten
von 1,50 bis 3,00.

Große Auswahl
in Stiften, Briefkästen, Schreibmaschinen.

Friedrich Pelleke, Möbel-Magazin.
Geiststraße 25.

Gold. Herren-Kleider-Ühr.
goldene schwere Ketten.

Geldene Uhren.
3 Fed. 5,00 gef. bill. u. vert. Naue, Sara 31. 1.

Perzina-Flügel u. Pianos.
aus dem besten Fabrikat.

H. Lüders, Mittelstraße 9/10.
A. L. 1887.

Wingerthäute, Wb. 20 Stk.
Bücherständer 1 Stk.

1000 menia etragene Billig.
für Aufsteher, Gelehrten, Schüler.

Wintertropfen
Serie I 4 Stk.
Serie II 3 Stk.
Serie III 2 Stk.

Schaffner-Füllstiefel.
Militär-Gaststiefel u. 3/4 Stk.
Militär-Schuhstiefel u. 6 Stk.

Ein Voller Männerkleidungs-
stück, Schmalhals, Brust-
stück, neue Militärhose.

Extra-Abteilung.
Sole, Weiselofer, Pfeiler-
fische, Sammler, Pfeiler-
monats, Ähren, Bielen.

Renner, Schillerhof.
dicht am Marktplatz.

Kinder-Pony.
leiten schön, schön, 1,25 hoch.

Welpenfreude!
Schwarze edle Welpen u.
2 Stk. reis. Sachverden u. 2 Stk.

Neue und gebrauchte
Möbel.
in jeder Größe, Kleider-
ständer, Schreibtisch, Bücher-
regal, Kommode, Stuhl, Tisch.

Friedrich Schirioth,
Zinnarbeit frei.

Ein Voller Herrenanzug
bestehend aus Jackett, Weste,
Hose, Hemd, Krawatte, Handschuhe.

S. Rosenberg,
Geiststr. 21, sein Laden.

Wasserkreislauf
billig u. vert. Kl. Riensch, 21. 1.

Damen-Brillantring,
1. Brillantring, 2. edlere
Steine, 3. edlere Steine, 4. edlere
Steine, 5. edlere Steine.

Wichtig
für Aufsteher, Gelehrten,
Schüler, Studenten.

1000 menia etragene
Billig.
für Aufsteher, Gelehrten,
Schüler, Studenten.

Wintertropfen
Serie I 4 Stk.
Serie II 3 Stk.
Serie III 2 Stk.

Schaffner-Füllstiefel.
Militär-Gaststiefel u. 3/4 Stk.
Militär-Schuhstiefel u. 6 Stk.

Ein Voller Männerkleidungs-
stück, Schmalhals, Brust-
stück, neue Militärhose.

Extra-Abteilung.
Sole, Weiselofer, Pfeiler-
fische, Sammler, Pfeiler-
monats, Ähren, Bielen.

Renner, Schillerhof.
dicht am Marktplatz.

Kinder-Pony.
leiten schön, schön, 1,25 hoch.

Welpenfreude!
Schwarze edle Welpen u.
2 Stk. reis. Sachverden u. 2 Stk.

Neue und gebrauchte
Möbel.
in jeder Größe, Kleider-
ständer, Schreibtisch, Bücher-
regal, Kommode, Stuhl, Tisch.

Friedrich Schirioth,
Zinnarbeit frei.

S. Rosenberg,
Geiststr. 21, sein Laden.

Wasserkreislauf
billig u. vert. Kl. Riensch, 21. 1.

Damen-Brillantring,
1. Brillantring, 2. edlere
Steine, 3. edlere Steine, 4. edlere
Steine, 5. edlere Steine.

Bestell. u. Vert. Sofa, Tisch, Stühle,
Bücherständer, Kommode,
Schreibtisch, Stuhl, Tisch,
Stuhl, Tisch, Stuhl, Tisch.

Staubentwurf billig u. vert.
Augs. Büffel, Vertico, Zumeau,
gold. Damen-Schuh, mit Serie
2 Stk. Schreibstisch, Gelehrten-
stuhl, 1 Stk. u. 2 Stk. 1. 1. 1.

Staubentwurf billig u. vert.
Augs. Büffel, Vertico, Zumeau,
gold. Damen-Schuh, mit Serie
2 Stk. Schreibstisch, Gelehrten-
stuhl, 1 Stk. u. 2 Stk. 1. 1. 1.

Schlafzimmer
(Edt. Matr.) u. Bettst. u. Stuhl.
Aufgänger, komplett, nur
100 Mark u. vert.

Weihnachtsgeldent.
Neues Brochus-Rohmaterial.
Berlin, neueste Stoffaus-
stattung, Sporthaus,
Sporthaus, 65, 111, 112.

Möbel.
Gedr. Leinwand billig u. vert.
1914, 1915, 1916, 1917, 1918,
1919, 1920, 1921, 1922, 1923,
1924, 1925, 1926, 1927, 1928,
1929, 1930, 1931, 1932, 1933,
1934, 1935, 1936, 1937, 1938,
1939, 1940, 1941, 1942, 1943,
1944, 1945, 1946, 1947, 1948,
1949, 1950, 1951, 1952, 1953,
1954, 1955, 1956, 1957, 1958,
1959, 1960, 1961, 1962, 1963,
1964, 1965, 1966, 1967, 1968,
1969, 1970, 1971, 1972, 1973,
1974, 1975, 1976, 1977, 1978,
1979, 1980, 1981, 1982, 1983,
1984, 1985, 1986, 1987, 1988,
1989, 1990, 1991, 1992, 1993,
1994, 1995, 1996, 1997, 1998,
1999, 2000, 2001, 2002, 2003,
2004, 2005, 2006, 2007, 2008,
2009, 2010, 2011, 2012, 2013,
2014, 2015, 2016, 2017, 2018,
2019, 2020, 2021, 2022, 2023,
2024, 2025, 2026, 2027, 2028,
2029, 2030, 2031, 2032, 2033,
2034, 2035, 2036, 2037, 2038,
2039, 2040, 2041, 2042, 2043,
2044, 2045, 2046, 2047, 2048,
2049, 2050, 2051, 2052, 2053,
2054, 2055, 2056, 2057, 2058,
2059, 2060, 2061, 2062, 2063,
2064, 2065, 2066, 2067, 2068,
2069, 2070, 2071, 2072, 2073,
2074, 2075, 2076, 2077, 2078,
2079, 2080, 2081, 2082, 2083,
2084, 2085, 2086, 2087, 2088,
2089, 2090, 2091, 2092, 2093,
2094, 2095, 2096, 2097, 2098,
2099, 2100, 2101, 2102, 2103,
2104, 2105, 2106, 2107, 2108,
2109, 2110, 2111, 2112, 2113,
2114, 2115, 2116, 2117, 2118,
2119, 2120, 2121, 2122, 2123,
2124, 2125, 2126, 2127, 2128,
2129, 2130, 2131, 2132, 2133,
2134, 2135, 2136, 2137, 2138,
2139, 2140, 2141, 2142, 2143,
2144, 2145, 2146, 2147, 2148,
2149, 2150, 2151, 2152, 2153,
2154, 2155, 2156, 2157, 2158,
2159, 2160, 2161, 2162, 2163,
2164, 2165, 2166, 2167, 2168,
2169, 2170, 2171, 2172, 2173,
2174, 2175, 2176, 2177, 2178,
2179, 2180, 2181, 2182, 2183,
2184, 2185, 2186, 2187, 2188,
2189, 2190, 2191, 2192, 2193,
2194, 2195, 2196, 2197, 2198,
2199, 2200, 2201, 2202, 2203,
2204, 2205, 2206, 2207, 2208,
2209, 2210, 2211, 2212, 2213,
2214, 2215, 2216, 2217, 2218,
2219, 2220, 2221, 2222, 2223,
2224, 2225, 2226, 2227, 2228,
2229, 2230, 2231, 2232, 2233,
2234, 2235, 2236, 2237, 2238,
2239, 2240, 2241, 2242, 2243,
2244, 2245, 2246, 2247, 2248,
2249, 2250, 2251, 2252, 2253,
2254, 2255, 2256, 2257, 2258,
2259, 2260, 2261, 2262, 2263,
2264, 2265, 2266, 2267, 2268,
2269, 2270, 2271, 2272, 2273,
2274, 2275, 2276, 2277, 2278,
2279, 2280, 2281, 2282, 2283,
2284, 2285, 2286, 2287, 2288,
2289, 2290, 2291, 2292, 2293,
2294, 2295, 2296, 2297, 2298,
2299, 2300, 2301, 2302, 2303,
2304, 2305, 2306, 2307, 2308,
2309, 2310, 2311, 2312, 2313,
2314, 2315, 2316, 2317, 2318,
2319, 2320, 2321, 2322, 2323,
2324, 2325, 2326, 2327, 2328,
2329, 2330, 2331, 2332, 2333,
2334, 2335, 2336, 2337, 2338,
2339, 2340, 2341, 2342, 2343,
2344, 2345, 2346, 2347, 2348,
2349, 2350, 2351, 2352, 2353,
2354, 2355, 2356, 2357, 2358,
2359, 2360, 2361, 2362, 2363,
2364, 2365, 2366, 2367, 2368,
2369, 2370, 2371, 2372, 2373,
2374, 2375, 2376, 2377, 2378,
2379, 2380, 2381, 2382, 2383,
2384, 2385, 2386, 2387, 2388,
2389, 2390, 2391, 2392, 2393,
2394, 2395, 2396, 2397, 2398,
2399, 2400, 2401, 2402, 2403,
2404, 2405, 2406, 2407, 2408,
2409, 2410, 2411, 2412, 2413,
2414, 2415, 2416, 2417, 2418,
2419, 2420, 2421, 2422, 2423,
2424, 2425, 2426, 2427, 2428,
2429, 2430, 2431, 2432, 2433,
2434, 2435, 2436, 2437, 2438,
2439, 2440, 2441, 2442, 2443,
2444, 2445, 2446, 2447, 2448,
2449, 2450, 2451, 2452, 2453,
2454, 2455, 2456, 2457, 2458,
2459, 2460, 2461, 2462, 2463,
2464, 2465, 2466, 2467, 2468,
2469, 2470, 2471, 2472, 2473,
2474, 2475, 2476, 2477, 2478,
2479, 2480, 2481, 2482, 2483,
2484, 2485, 2486, 2487, 2488,
2489, 2490, 2491, 2492, 2493,
2494, 2495, 2496, 2497, 2498,
2499, 2500, 2501, 2502, 2503,
2504, 2505, 2506, 2507, 2508,
2509, 2510, 2511, 2512, 2513,
2514, 2515, 2516, 2517, 2518,
2519, 2520, 2521, 2522, 2523,
2524, 2525, 2526, 2527, 2528,
2529, 2530, 2531, 2532, 2533,
2534, 2535, 2536, 2537, 2538,
2539, 2540, 2541, 2542, 2543,
2544, 2545, 2546, 2547, 2548,
2549, 2550, 2551, 2552, 2553,
2554, 2555, 2556, 2557, 2558,
2559, 2560, 2561, 2562, 2563,
2564, 2565, 2566, 2567, 2568,
2569, 2570, 2571, 2572, 2573,
2574, 2575, 2576, 2577, 2578,
2579, 2580, 2581, 2582, 2583,
2584, 2585, 2586, 2587, 2588,
2589, 2590, 2591, 2592, 2593,
2594, 2595, 2596, 2597, 2598,
2599, 2600, 2601, 2602, 2603,
2604, 2605, 2606, 2607, 2608,
2609, 2610, 2611, 2612, 2613,
2614, 2615, 2616, 2617, 2618,
2619, 2620, 2621, 2622, 2623,
2624, 2625, 2626, 2627, 2628,
2629, 2630, 2631, 2632, 2633,
2634, 2635, 2636, 2637, 2638,
2639, 2640, 2641, 2642, 2643,
2644, 2645, 2646, 2647, 2648,
2649, 2650, 2651, 2652, 2653,
2654, 2655, 2656, 2657, 2658,
2659, 2660, 2661, 2662, 2663,
2664, 2665, 2666, 2667, 2668,
2669, 2670, 2671, 2672, 2673,
2674, 2675, 2676, 2677, 2678,
2679, 2680, 2681, 2682, 2683,
2684, 2685, 2686, 2687, 2688,
2689, 2690, 2691, 2692, 2693,
2694, 2695, 2696, 2697, 2698,
2699, 2700, 2701, 2702, 2703,
2704, 2705, 2706, 2707, 2708,
2709, 2710, 2711, 2712, 2713,
2714, 2715, 2716, 2717, 2718,
2719, 2720, 2721, 2722, 2723,
2724, 2725, 2726, 2727, 2728,
2729, 2730, 2731, 2732, 2733,
2734, 2735, 2736, 2737, 2738,
2739, 2740, 2741, 2742, 2743,
2744, 2745, 2746, 2747, 2748,
2749, 2750, 2751, 2752, 2753,
2754, 2755, 2756, 2757, 2758,
2759, 2760, 2761, 2762, 2763,
2764, 2765, 2766, 2767, 2768,
2769, 2770, 2771, 2772, 2773,
2774, 2775, 2776, 2777, 2778,
2779, 2780, 2781, 2782, 2783,
2784, 2785, 2786, 2787, 2788,
2789, 2790, 2791, 2792, 2793,
2794, 2795, 2796, 2797, 2798,
2799, 2800, 2801, 2802, 2803,
2804, 2805, 2806, 2807, 2808,
2809, 2810, 2811, 2812, 2813,
2814, 2815, 2816, 2817, 2818,
2819, 2820, 2821, 2822, 2823,
2824, 2825, 2826, 2827, 2828,
2829, 2830, 2831, 2832, 2833,
2834, 2835, 2836, 2837, 2838,
2839, 2840, 2841, 2842, 2843,
2844, 2845, 2846, 2847, 2848,
2849, 2850, 2851, 2852, 2853,
2854, 2855, 2856, 2857, 2858,
2859, 2860, 2861, 2862, 2863,
2864, 2865, 2866, 2867, 2868,
2869, 2870, 2871, 2872, 2873,
2874, 2875, 2876, 2877, 2878,
2879, 2880, 2881, 2882, 2883,
2884, 2885, 2886, 2887, 2888,
2889, 2890, 2891, 2892, 2893,
2894, 2895, 2896, 2897, 2898,
2899, 2900, 2901, 2902, 2903,
2904, 2905, 2906, 2907, 2908,
2909, 2910, 2911, 2912, 2913,
2914, 2915, 2916, 2917, 2918,
2919, 2920, 2921, 2922, 2923,
2924, 2925, 2926, 2927, 2928,
2929, 2930, 2931, 2932, 2933,
2934, 2935, 2936, 2937, 2938,
2939, 2940, 2941, 2942, 2943,
2944, 2945, 2946, 2947, 2948,
2949, 2950, 2951, 2952, 2953,
2954, 2955, 2956, 2957, 2958,
2959, 2960, 2961, 2962, 2963,
2964, 2965, 2966, 2967, 2968,
2969, 2970, 2971, 2972, 2973,
2974, 2975, 2976, 2977, 2978,
2979, 2980, 2981, 2982, 2983,
2984, 2985, 2986, 2987, 2988,
2989, 2990, 2991, 2992, 2993,
2994, 2995, 2996, 2997, 2998,
2999, 3000, 3001, 3002, 3003,
3004, 3005, 3006, 3007, 3008,
3009, 3010, 3011, 3012, 3013,
3014, 3015, 3016, 3017, 3018,
3019, 3020, 3021, 3022, 3023,
3024, 3025, 3026, 3027, 3028,
3029, 3030, 3031, 3032, 3033,
3034, 3035, 3036, 3037, 3038,
3039, 3040, 3041, 3042, 3043,
3044, 3045, 3046, 3047, 3048,
3049, 3050, 3051, 3052, 3053,
3054, 3055, 3056, 3057, 3058,
3059, 3060, 3061, 3062, 3063,
3064, 3065, 3066, 3067, 3068,
3069, 3070, 3071, 3072, 3073,
3074, 3075, 3076, 3077, 3078,
3079, 3080, 3081, 3082, 3083,
3084, 3085, 3086, 3087, 3088,
3089, 3090, 3091, 3092, 3093,
3094, 3095, 3096, 3097, 3098,
3099, 3100, 3101, 3102, 3103,
3104, 3105, 3106, 3107, 3108,
3109, 3110, 3111, 3112, 3113,
3114, 3115, 3116, 3117, 3118,
3119, 3120, 3121, 3122, 3123,
3124, 3125, 3126, 3127, 3128,
3129, 3130, 3131, 3132, 3133,
3134, 3135, 3136, 3137, 3138,
3139, 3140, 3141, 3142, 3143,
3144, 3145, 3146, 3147, 3148,
3149, 3150, 3151, 3152, 3153,
3154, 3155, 3156, 3157, 3158,
3159, 3160, 3161, 3162, 3163,
3164, 3165, 3166, 3167, 3168,
3169, 3170, 3171, 3172, 3173,
3174, 3175, 3176, 3177, 3178,
3179, 3180, 3181, 3182, 3183,
3184, 3185, 3186, 3187, 3188,
3189, 3190, 3191, 3192, 3193,
3194, 3195, 3196, 3197, 3198,
3199, 3200, 3201, 3202, 3203,
3204, 3205, 3206, 3207, 3208,
3209, 3210, 3211, 3212, 3213,
3214, 3215, 3216, 3217, 3218,
3219, 3220, 3221, 3222, 3223,
3224, 3225, 3226, 3227, 3228,
3229, 3230, 3231, 3232, 3233,
3234, 3235, 3236, 3237, 3238,
3239, 3240, 3241, 3242, 3243,
3244, 3245, 3246, 3247, 3248,
3249, 3250, 3251, 3252, 3253,
3254, 3255, 3256, 3257, 3258,
3259, 3260, 3261, 3262, 3263,
3264, 3265, 3266, 3267, 3268,
3269, 3270, 3271, 3272, 3273,
3274, 3275, 3276, 3277, 3278,
3279, 3280, 3281, 3282, 3283,
3284, 3285, 3286, 3287, 3288,
3289, 3290, 3291, 3292, 3293,
3294, 3295, 3296, 3297, 3298,
3299, 3300, 3301, 3302, 3303,
3304, 3305, 3306, 3307, 3308,
3309, 33





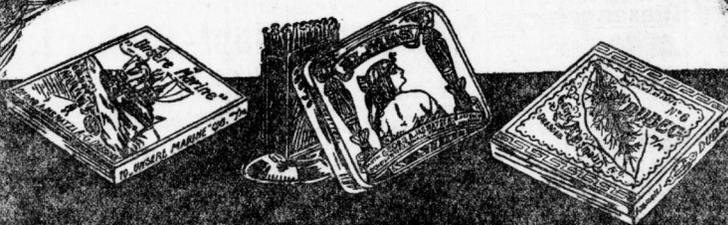
# Fröhliche

# Weihnachten

## 1911

### Georg A. Jasmund Act.-Ges.

### Größte deutsche Cigarettentabrik Dresden.



**Pferde**

bewahren auch im Winter  
glatzen Wagen ihre volle  
Leistungsfähigkeit durch  
Leonhard's  
Original-H-Stollen  
mit der Marke **HC**  
Original-H-Stollen sind unverwundbar  
und im Gebrauch die besten.

Appetit anregend,  
Magen stärkend,  
Verdauung fördernd  
sind meine



Einzel-  
verkauf: **Leipzigerstr. 43**  
und wo Plakate anhängen. (y 2)

## Strafbar

ist jede Nachahmung der echten  
Erdemilch-Beerenmilch-Creme  
u. Bergmann & Co., Radbeul.  
Schneemilch-Beerenmilch,  
denn es ist die beste Creme gegen  
alle Gichtreumittel u. Haut-  
ausschläge, wie Witzler, Rinnen,  
Fiedl, Glühwein, a. 20/81 bei:  
W. H. Berow, Dreßdenerstr.  
Ernst Jentsch, Leipzigerstr. 31.  
Bruno Erblich, Gr. Schlichter. 48.  
Gust. Fuhrmann, Reilstr. 3.  
Otto Kramer, Mittelwache 9.  
Max Holländer, Altes Markt 4.  
Franz Wahren, Postamtstr. 64.  
Seifstr. 12.

Alfred Kocke, Wilsdorfstr. 63.  
Kaiser-Apothek., Glanzgasse 1.  
A. Steinbach, „Maler-Druckerei“.  
Carl Krüger, Königsstr. 24.  
H. Richter, Altes Markt 97.  
Krause & Koldewitz, Gr. Schlichter.  
Max Käder, Mühlentischstr. 2.  
Kronen-Apothek. am Seilweg.  
K. K. Kuhn, Bucherstr. 12.  
Leoni, Schaefer, Seifstr. 6.  
Herr. Pflü. Wahren, Wilsdorfstr. 73.  
Tax. Bayer, Altes Markt 1.  
Thomasius-Druckerei, Zornstr. 49.  
Zu Giechertstein: Felix Noll.



Versand-Halle:  
Löwen-Apothek. am Markt,  
Hirsch-Apothek., Markt 17,  
Apothek. „Zum Deutschen  
Kaisler“, Glauchauerstr.

**Gutsteine  
hausgeschlachtet. Wurst,**  
garant. rein Schweinequai,  
unverdorren im Geschmack.  
Blut, Leber, Schwarzen,  
Kraut- und Schinkenwurst.  
**Friedrich Fiedler,**  
Tel. 3248. Sophienstr. 41.  
(Alte Stadt-Deutscher.)  
Seden Freitag  
gr. Schlachtereif.



**Billigste  
Zugquell  
von  
Puppen-  
wagen,**  
Spezialmag.  
Kochbücher,  
Hebbarbucher in neuester  
Sortir., Stoffhüte, sowie alle  
Arten von Kochwaren. 1073.

**Albert Müller,**  
13, Brauerstr. 13,  
näher bei Frau Ström.

**Vorzeichnungen**  
a. alle Stoffe, Spez., Monogramme,  
Fl. Leinwand, Bild., Schneewort, 11.

**Vogelfutter**  
Borch, Lohsch, G. Schmidt & Co. 100.

Die besten  
**Kontobücher**  
nachliegend

Aug.  
**Weddy**  
Leipziger-  
strasse 22/23.

**Eduard Eder, Halle a. S.**  
De Spiegelstrasse 12 Fernruf 164.  
empfiehlt  
Kronen, Ampeln, Zuglampen, Tischlampen etc.  
für Elektrisch, Gas, Spiritus, Petroleum.  
Größtes Spezialgeschäft der Branche.  
Achten Sie bitte auf meine Firma und 2 Schaufenster. b 67

**Zum Weihnachtsfest**  
empfehle  
prima schwere Hasen  
la. Mastgänse  
la. Mastenten  
Suppenhühner u. Gänzen  
Große Trümmel in Hasanen  
in nur guter Qualität und billigen Preisen.  
Kellstrasse 42 u.  
3994. **M. Meye,** Wochenmarkt.

**Rotwurst  
Leberwurst  
Schwartenwurst  
Knackwurst  
Speck  
Lachsschinken  
Weisses Fett**

**Amika**  
allerfeinsten  
**Butter-  
Ersatz**  
(Margarine)

**Oskar Hönicke,**  
Jacobstr. 15.

# Hervorragend billige Weihnachts- Angebote!

Reisekoffer  
Reisetaschen  
Coupekoffer  
Anzugkoffer  
Blusenkoffer

Herrn- u. Damen-  
Portemonnaies  
Zigarren- Etais  
Brieftaschen  
Reise-Necessaires

Schnittmuster  
Musikmappen  
Aktmappen  
Marktmappen  
Photographie Albums.

Gelegenheitskauf!  
1 Posten  
moderne  
Damentaschen  
aparte Neuheiten  
Enorm billig!

Grösste Auswahl! Nur gute haltbare Fabrikate!

## Hermann Röschel

40 obere  
Leipzigerstr. 40

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Man beachte meine 6 Schaufenster.

### Die Schuld.

Roman von Dr. Lehne.

(Fortsetzung.)

(Nachdruck ungenötigt.)

Er kam bald wieder.  
„Meine Frau schläft jetzt“, berichtete er, „wenn Sie auch lesen wollen — mein Bücherstapel steht Ihnen zur Verfügung.“  
Mit einigem Verzögeren folgte sie ihm in sein Arbeitszimmer, das sie bisher nur wenige Male und stets in Begleitung Abas betreten hatte, und nie ohne eine gewisse Scheu.  
Heute war das anders. Sie ging unbefangen, als ob das ihr gutes Recht sei, in dem stillen Raum umher, bewunderte die Bilder und Bronzen und warf sogar einen neugierigen Blick in das Manuskript auf dem Schreibtisch.  
Nähernd ließ er sie genähern, verwarf aber dabei kein Auge von ihr. Sie erwiderte ihm immer resigniert. Unbegreiflich, daß er das hatte übersehen können!  
Ihre Gestalt war so schlank in dem knappen Faltenröschchen, so schlank und doch so mollig, die Lippen so jung und frisch. Ein verheißendes Gefühl gegen dieses bühne Besondere quoll in ihm auf.  
Als sie neben ihm stand, hielt er ihre Hand fest, und es war, als wolle er sie auf keine Weise drücken, eine solche Bewegung machte er „Sagen Sie einmal, meine Thea, aber aufrichtig! — beistehen Sie — was stand in dem Briefchen von heute morgen: Zeerze 20?“  
„Sie wurde flammenrot und versuchte, ihm ihre Hand zu entziehen, aber desto fester hielt er sie.  
„Sagen Sie mich los, Gerhard!“  
„Nicht eher, bis Sie mir Antwort geben!“  
„Soll mir gar nicht ein!“ rief sie ihm und rang mit ihm. Sie hatte Schritte und wehrte sich tapfer. Schließlich ließ sie ihn in die Hände. Doch es rißte ihr nichts, er hielt sie noch fester.  
„Wilschke, wir's halb?“  
„Dann bene, er schrie, daß er mich nie berühren wird und mit mir trenn bleiben will, und ich soll ihn auch nicht berühren, sonst würde er unglücklich“, entgegnete sie trotzig und triumphierend.  
„Sagen Sie es und nun lassen Sie mich los — lassen Sie, ganz so sind meine Hände geworden, Sie Wucher.“  
„Dann will ich es wieder gut machen“, behauerte er. Doch sie

beschränkte die Hände auf dem Rücken, blieb aber neben ihm stehen.  
„Und was werden Sie nun auf die räuberische Gestalt schreiben?“  
„Sprechen Sie nur! Daselbst! Er kann auf meine Treppe blicken! Er ist auch so himmlisch!“  
„Wie sieht er aus? Da bin ich wirklich neugierig. Sie haben doch sicher ein Bild von ihm.“  
„Ja“, sagte sie ernst, „mehrere — hat er mir alle gezeichnet mit eigenhändiger Widmung. Warten Sie, ich zeige Sie Ihnen gelegentlich. Gemüthlich hob ich sie mit eingepackt. Er ist einzig — er hat gerade solche Augen wie Sie.“  
„Also bin ich einzig — aber nur meine Augen?“ neckte er.  
„Sie wurde rot und gab ihm einen leichten Schlag.“  
„Nach einer Kardinalfrage, Thea, von deren Beantwortung mein Schweigen abhängt — hat er Sie auch gefaßt?“  
„Sie lächelte verwirrt, daß die steigenden Gerüchen in ihren Wangen zum Verfeinern kamen, und sah vor sich hin. Dann langte sie halblaut: „Ja, das müssen's wissen, ich sag's aber net!“  
„Sie war entzückt. „Der Benehenswert“, flüsternte Gerhard, ihre Augen mit einem heissen, verheißend und lenkte verlegen den Kopf. Eine kurze, schmale Pause entstand. Er stand jetzt auf und ging so dicht an ihr vorüber, daß er ihre Gestalt freizette.  
„Da zitterte sie. Er nahm aus dem Schrank einige Bücher.  
„Hier, Thea, erst diese Novellen lesen — und zuletzt das Schauspiel.“  
„Sie öffnete das Buch und las: „Das Ende“. Schauspiel in vier Akten von Gerhard Richter. Worte: „Wer Schuld mitbringt, will er an sich selbst haben, der wird bestraft, doch glücklich wird er nie!“  
„Frau Wilschke, können Sie mir sagen?“  
„Das lagte etwas gezwungen auf: „Frau Wilschke — so heißt doch heute erst — wie kommt es, daß Sie so lesen, wo Sie doch jetzt Ihre Frau ist? Haben Sie den Vers auch gebildet?“ Sie tippte mit dem Zeigefinger auf das Wort.  
„Nein, er ist aus einem Gedicht von Franzos!“  
„Das kenne ich nicht. Wie heißt's denn? Ich habe Gedichte so gern. Wie viele hat ich mir schon angelesen! Sagen Sie es mir, bitte, Dank Gerhard!“ betonte sie.

„Es heißt „Großstadt“ und lautet so — und mit jezt weichen, schmeicheln Stimme sprach er ihr die Verse vor:  
„Die hier begraben liegt, die Leidenhaft,  
Die war das heisse Fassen und Vermählen,  
Das Zueinanderflammen zweier Seelen,  
Die gleich an Eitel und Schmerz, an Lieb' und Kraft!“  
Sie hatten ihrer Fesseln sich entziffert,  
Und mit vom Kampf, vom peinlichen Verfehlen,  
Im Liebesflammenbath sie zu kühlen,  
Doch eines blieb und hielt sie streng in Haft:  
Die Reue blieb — die Reue trennte sie —  
Wer Schuld mitbringt, will er an sich selbst haben,  
Der wird bestraft, doch glücklich wird er nie.“  
„O Leser, neige stumm dein Haupt an die  
Witteb an all dem Weh, das hier begraben!“  
Das sei das Epitaphium untrer Liebe!“  
Als er beendet, schweig sie einen Augenblick, wie in einem Traum gehalten. So einträglich hatte er sie habel angesehen, daß sie freier — das leise sich viel lieber. Er etwas anderes dürfen Sie gar nicht schreiben, Dank Gerhard.“  
Er mußte lachen. „Das glaube ich, meine Thea! Und dann hübschliche Zeugniss und Schauspiel mit himmlischen Augen als Geliebte.“  
„Sie hielt sich die Ohren an. „Doch werden Sie beschuldigen, daß ich Schönen Dank für die Bücher. Ich werde mich sofort darin verlesen! Adieu, Herr Doktor!“ Sie machte ihm eine schelmische Verbeugung.  
„Adieu, meine Thea! Stum, bekomme ich denn kein Gaudium?“  
„Sie verließ ihre Hände, hügelte ihn lächelnd, und ihre rotte

Weit über

# 1 Million

verkauf!

## Carmol tut wohl!

(Karmellergaist)

bei Husten, Keuchhusten, Hexenschuss, Kopf-, Zahnschmerz und Erkältungskrankheiten, Husten, Schnupfen u. s. w.

Fl. 60 Pfg. und 1 Mk. in Apotheken und Drogerien.

**Carmol-Fabrik, Rheinsberg.**

### Der billige Weihnachtsverkauf

meiner  
eleganter Herrenkleider

dauert fort, so lange der Vorrat reicht.

Ich verkaufe

**Ueberzieher,**  
Unter schon von 16, 20, 25 bis 30 Mk.  
Anzüge, nur prima, 18, 20 bis 30 Mk.  
**Joppen, Schlaf-  
roben, Bekleidungs-  
Bestellungen nach  
Mass — elegant und  
billig.**

**Otto Knoll,**  
obere Leipzigerstr. 36,  
5% nach in Rab.-Marken.

# SANELLA

Der Name dieses Erfinders Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Oscar Lebrich in blauer Schrift ist das Kennzeichen jeder Originalpackung der einzig dastehenden Mandelmilch-Pflanzen-Margarine „SANELLA“

welche unter dem Schutz des D.R.P. Nr. 100.022 allein von uns hergestellt wird

In einschlägigen Geschäften erhältlich.

**SANA-Gesellschaft m.b.H., Cleve.**



### Stroh aller Sorten

in Draht und Bindfaden gewirkt, officiere billigst franco jeder Verpackung od. von meinem Lager in Westerbüchen. a 03138

**W. Gerloff, Strohhandlung, Fernbur. Nr. 5.**

**Operngucker**  
Krimstecher  
von vorzüglicher Wirkung

**Reisszeuge  
Thermometer**  
fürs Zimmer und Preis sowie gewerbliche Zwecke.

**Barometer**  
verschiedenster Konstruktion  
zuverlässige Ware

**Hygrometer  
Modellampmaschinen  
Schablonen  
Brillen u. Klemmer**  
in Gold, Bronze, Nickel, Stahl  
empfehlenswert in grösster Auswahl

**Otto Unbekannt**  
1a Gr. Ulrichstr. 1a. ha500

### Nähmaschinen

aller Systeme, ff. Fabrikate von 60 Mk. an.  
Auf Wunsch günstige Teilzahlung  
bei kleiner Anzahlung.

**Reparatur. schnell u. billig.**

**Karl Möller, Seidenstraße 6a,** am neuen Ring.  
nehrich.

Alle Weihnachts-Geschenke dieser Zeitung zu betrachten!  
Bild, Wo ist die 4. Schwester?



**Feber** der die 4. Schwester findet und obiges Bild hochinteressantes Buch (Preis 1.00 Mk. 4 Bort. Hart, Vbr. Leipziger Wirtin Bund), 5/12

Als praktische Weihnachts-Geschenke

Zimmerklosetts :: Bidets,  
Badewannen aller Art, Babyartikel,  
Gebrauchsgegenstände für Bad u. Klosett,  
Gaskocher, Gas- und elektrische Platten

in reichhaltigster Auswahl zu billigsten Preisen

**G. Brose,** Leipzigerstraße 96,  
Deli. zcherstr. 75.  
Geur. 1879. — Tel. 282

**Reisekoffer, Reisetaschen,**  
Bukoffer und Huteknechten,  
Reise-Necessaires,  
extra praktische Coupecoffer,

**Damentäschchen,**  
reissende, solide Neuheiten in allen Preislagen,  
elegante Nähnähre, Schmuckkästchen, Schreibmappen,  
Rucksäcke, Jagdtaschen, Gamaschen,  
alle feinen Lederwaren zu billigen Preisen. 6883

**Paul Goldner,** Alb. Herrmann  
Nachf.,  
Halle a. S., Leipzigerstr. 79  
(neben Rotes Ross).

**Grösstes Spezial-Geschäft am Platze.**  
50, Rabatt d. Rabatt-Sparvereins.  
Reparaturen schnellstens. — Alle Ersatzteile auf Lager.

# Damen- Uhren, Herren- Uhren,

nur beste, vielfach prämierte Fabrikate.  
Silber: 10-50 Mk., Gold: 15-300 Mk.

## Präzisions-Uhren:

Union, Schaffhausen u. Waltham.  
Circa 800 Taschenuhren vorrätig,  
daher denkbar größte Auswahl in  
nur garantiefähigen Uhren.



# E. Radecke,

Uhrmacher, Steinweg 1,

nächst d. Franckplatz. Telefon 5776.  
Uhren- u. Goldwaren-Handlung.  
Größtes Lager im Süden der Stadt.

Jede Uhr wird gut abgezogen und von mir  
selbst gewissenhaft geprüft.  
- Mehrjährige schriftliche Garantie -



## Goldwaren:

Ketten, Kettchen, Ringe,  
Kollern, Armbänder,  
moderne Trauringe:

## Zimmer-Uhren

in hochfeiner Ausführung  
15-100 Mk.,  
ihre Muster bis 50% billiger.

Spezialität: Massiv goldene Ringe u. gestalt. Stempel,  
moderne Kollern, Uhrketten für Damen und Herren in viel-  
hundertfacher Auswahl unter Garantie für gutes Tragen.

Meine Anzeigen bieten viele Neuheiten und Gelegenheits-  
käufe in Uhren und Goldwaren zu einzig billigen Preisen.  
Rabatt-Spar-Verein 5% Rabatt.

Dungenbüte erwidern einen Augenblick zwischen den frischen Lippen.  
„Gut“ nimmst“ rief sie lustig und sprang davon.  
„Gegel“ murmelte er und wollte nun anfangen zu arbeiten.  
Aber es gelang ihm nicht recht. Er mußte an Thea denken!  
Das Möbel hatte Raffje. Ein seltsames Gemisch von Raffinement  
und Nüchternheit war in ihr, etwas Eigenartiges, Geheimes,  
Unausgesprochenes. Sie war ganz das Gegenteil seiner vornehmen  
Frau, die von abgeklärter, edler Natur, nur ihrem Sinn für das  
Schöne und die Liebe, fernab von den Niederungen, wo die ge-  
wöhnlichen Sterblichen wohnen. —  
Am nächsten Tage fühlte sich Adrienne bedeutend wohler, war  
aber noch nicht imstande auszugehen. In ihrem größten Bedauern,  
denn sie hatte Thea versprochen, am Abend mit ihr in die Oper zu  
gehen, wozu die Blöße ihnen bevorstehen.  
„Wie wär's, wenn Du Thea begleitet, mein Gerbard?“ fragte  
sie den Garten, „wie hat sich ja so vorant getraut. Und ich lege mich  
jetzt hin, damit ich morgen ganz gesund bin.“  
Natürlich war er einverstanden.  
Den ganzen Tag widmete er sich nun seiner Frau, kaum, daß er  
Gelegenheit nahm, einige flüchtige Worte mit Thea zu wechseln.  
Adrienne war über seine Aufmerksamkeit sehr bezaubert. Schließlich  
mußte sie ihn mahnen, an seine Toilette zu denken.  
„Früh wie eine Winterrose hand Thea vor Adrienne, sich zu ver-  
schöneren. Sie fühlte ihr die Hand.  
„Ich wünsche Dir eine recht gute Nacht, Lantchen! Und vielen  
vielen Dank!“  
„Gut, mein Kind. Recht viel Vergnügen! Gerbard ist in  
seinem Arbeitszimmer. Müßt Du ihm sagen, daß Du bereit bist?“  
Thea nickte an Gerbarde's Tür.  
„Gerard! Wer da?“  
„Werde mich gefälligst zur Stelle — Theodor  
von Breitenfeld!“  
Mit einem entzückten Blick murmelte er die reisende Mädchens-  
gestalt, der sie fremde nur so aus den Augen lockte.  
Und ein Schmunzeln, lächeln und bewegen, seimte in ihm auf, als er  
neben ihr im Wagen lag — die Fröhenluft und sein Jugend-  
übermut strahlten in ihm. „Thea, wie wär's, wenn wir nach dem  
Theater mal zur Reboute — es geht gerade — Mittwoch —“  
„Nimmlich!“ jubelte sie, „ich könnte Ihnen um den Hals fallen,  
Onkel Gerbard!“

„Tun Sie es doch, Thea, ich ärgere Ihnen nicht.“  
„Das glaube ich, und nachher wird's mit der Reboute nichts.“  
„Es ist mein Ernst, Thea — aber eine Belohnung muß ich  
haben.“  
„Ja, aber was für eine?“ Ihre Augen lächelten ihn lodend an.  
„Er prete ihre Hand. „Es ist Wastentfreiheit, Thea — einen  
Paß!“  
„Er war wie bezaubert. Um einen Fuß von ihrem Mund hätte er  
mer weiß was für sie getan.  
„Müde die Rosen fühl, die Dir am Bege küß!“  
„Nimm Dir, was Dir beliebt, es' ein anderer nimmt —“  
lang sie schelmisch. „Ich kann ja leicht verpreden — es wird doch  
nichts, ich hab' ja kein Visier!“  
„Dafür lassen Sie mich fangen, dann aber, Thea, Wort halten!“  
„Es ist ja Wastentfreiheit!“ lächelte sie ihm sinnverwirrend an.  
Sie fühlte es, in dem Mann an ihrer Seite war die Lebens-  
kraft für sie erwacht; sie freute sich darüber, und ihre Frauen-  
instincte reuten sich. Sie wollte ihre Wacht aufheben. Sie mußte  
das sie hüthig war und etwas Anreizendes an sich hatte, das die  
Männer toll machte.  
Die Epitrope mit dem Schauspieler war ja nicht die erste — oft  
auf der Straße, hatte sie bemerkt, wenn man ihr wohlgefällig nach-  
sah. Und mehr als einmal hatte sie Veruche zur Annäherung  
zurückweisen müssen, die sie eilt durch ihr feines Augenpaar her-  
vorkamfen hatte.  
Und jetzt — hier sogar. Tante Adrienne's Mann, der berühmte  
Dichter, der sich anfangs gar nicht um sie gekümmert hatte! Und  
er gefiel ihr auch sehr gut, besser als alle andere!  
„Er war immer so sorgfältig gekleidet und so nobel in seinem  
Aussehen, was ihr sehr imponierte. Seine Figur war groß,  
schön und elegant; er hatte sehr regelmäßige Züge in dem feinen  
Gesicht. Ueber die linke Wange lief ein fröhlicher Narbenstrich. Ein  
wohlgepflegter dunkelblonder Schnurrortel bezauberte die weichen,  
hübschen Lippen, von denen Thea schon mandmal beobachtet hatte, daß  
sie sich lächeln konnten.“  
„Sont wäre Tante Adrienne auch nicht so bezaubert in ihm ge-  
wesen — sie, die soviel öfter als er war!“ —  
Mit heimlichem Herzklopfen und Beben vor Erwartung be-  
trat Thea an Gerbarde's Arm den Saal — es war doch das erste-  
mal! Bald aber wurde sie von der herrlichen Fröhlichkeit mit

fortgerissen, sie fühlte sich ganz in ihrem Elemente. Der ge-  
schmückte Saal, die prickelnde Musik, das Lachen, die Ungeflissen-  
heit um sie herum entliefen sie.  
Das erste Glas Sekt füllte sie in einem Zug hinunter. „Oh,  
das tut gut!“  
„Freilich, Thea, auf das, was wir leben!“ Er hielt ihr sein  
Glas entgegen. „Wißt Du nicht mit mir darauf anstoßen?“  
„Du? Aber Gerbard —“  
„Wastentfreiheit, Thea! Anders geht es nicht!“  
„Wie nous aimons!“ Sie lachte. „Wißt Du, Gerbard, das  
ist ja ziemlich das einzige, was ich auf französisch sagen kann, das  
andere hab' ich schon wieder vergessen!“ Schade um Schicksal!  
Sie dann „Krocht!“ und sie trant mit zierlich geputzten Müschen.  
Siehe ihre Bewegungen, jeder Blick war berechnete, sie wollte ge-  
fallen, wollte sich amüsieren. Mit allen Mitteln der Verführung  
arbeitete sie kleine Kette.  
„Thea, wenn wir anstehen. Sie sahen nicht allein an dem  
Tisch, die Unterhaltung wurde allgemein, und Gerbard fühlte  
schließlich eine Überdosis auf die anderen, die sich mit Thea's zier-  
lichem Verhalten befaßten. Zu schlagender Seite wechselte sie  
Stolz mit Gerbarde. Sie war einzig; ein unentbehrlicher Charme  
lag über ihr, daß sich ihr Temperament frei entfalten konnte. Wie  
schnell hatte sie sich in das bunte Treiben hineingefunden!  
Er streichelte ihren runden, zarten Arm, den der halbe  
Merkel ihres weißen Spitzenkleides freiließ.  
(Fortsetzung folgt.)

## „Ein Frühlingstrom.“

Dieser vorläufige Roman der bekannten Erzählerin Rene  
Bauer ist in der Reihe in der Hauptredaktion des „General-  
Anzeigers“ größte Umsätze in (Gangung) und in den  
eigenen Villen Obere Leipzigerstraße 34 und Gießhütchen,  
Burgstraße 7 (Ed. Brunnenstr.) in handlichem Buchformat zu haben.

**Preis Mk. 1,50.**

## Das prächtvollste Weihnachtsgebäck,

einerlei ob Kuchen oder Kleingebäck, erzielt man  
mit dem echten HANSA-Backpulver. Einen wirklichen  
„Puff-“ Pudding liefert das echte HANSA-Puddingpulver.  
Aber Vorsicht, zumal jetzt bei der Teuerung, und  
ausdrücklich „echt HANSA“ verlangen  
Nährmittelfabrik HANSA, Hamburg 6.

## Verlangen Sie nur: „Pfeilring“ Lanolin

in Tuben und Dosen.  
„Nachahmungen weisen man zurück.“  
Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salsuter 16, Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikontelde.

## Nähmaschinen

in grosser Auswahl.  
Sollen Sie möglichst gut und vorzuziehbar kaufen, so  
bedürfen Sie ein mein Vager 2 Nähmaschinen  
in nur erstklassigen Ausführungen.  
Rein Laden und keine Reparaturen. Daher bin ich in der Lage, 20-25%  
billiger zu verkaufen.

## Otto Hänisch. Curatr. 156.

Nähe König- und Eisenstr.  
Teilsahlmann getrauert.

## Praktische Festgeschenke für jeden Haushalt:

### Waschmaschinen

beste bewährte Systeme:  
Schaede's Schnellwringmaschinen,  
Schmidt's Patentmaschinen, h 6040  
Festel-Waschmaschinen,  
Schaede's Schnellwaschmaschine  
hervorragend in Leistung und Qualität  
Allein-Verkauf für Halle a. S.  
Wäscherollen, Wringmaschinen,  
Plättchen, Platten, Plättbretter,  
Gardirensparnrahmen.  
Max Herrmann wohn. Hoheker, Gr. Ulrichstr. 57.

## Einige 1000 Ztr. Sabruffartoffeln, Runtelrüben, Roggen- u. Haferpreßstroh, ebenso Saffran

zur prompten Lieferung frei allen Stationen offeriert billigt  
Joseph Katz, Börsenrath (Brau. Hofen), Tel. 10. 406130

## Piano-Sessel, Piano-Lampen, Jaktmesser, Notenständer

in reicher Auswahl

# Ritter

Hof-Lieferant, Halle a. S.  
Obere Leipzigerstrasse, 73,  
im Piano-Magazin.  
71 Ausschneiden 21 (halb 21)  
+ Kluge Frauen +  
verw. bei Stör, u. Stock, d. Blutzucker,  
nur meine Frau, Frauente, u. Menstrual-  
pulver v. Hofzerl G. Spranger, Preis  
Fr. Pl. 4 Mk., extra 6 Mk. Pulver  
3,50 Mk. Gar. unach. u. sich wirk.  
Zahl. Dantsch. Vers. d. d. d.  
Georg Rappal, Abt. 1, chem. Ind.  
Hamburg, Pflanzengartenstr. 52, Prod.  
gr. u. r. Wiederverkaufsstelle gesucht

## Harmoniums

die weltberühmte Marke!!!

## Mannborg

von Mark 100 bis Mark 2000 in grosser Auswahl  
allein bei

## C. Rich. Ritter, Halle a. Saale

Grossh. Sägs. Hoflieferant

## In Mueheln, Lauchstedt, Oberröblingen a. S. u. Umg.

ist es sonnenklar, dass die h 143  
Zentral-Verkaufsstellen Edmund Heinrich,  
die besten Bezugsquellen für jeden Haushalt sind, Gerade  
vor dem Weihnachtsfeste finden jede Woche billige  
Verkäufe statt, wo die Preise fast bis zur Hälfte  
ermässigt sind und sollte darum niemand versäumen  
dieselben zu besuchen. Die Verkäufe finden nicht statt,  
weil, wie das Gerücht verbreitet, die Geschäfte aufge-  
füllt werden sollen, sondern dieselben werden fortgesetzt.  
Es werden auch wie zuvor 12 Proz. Rabatt  
gewährt, welcher je nach Wunsch jeden  
Monatsraten eingelöst werden kann. :

## Auf Abzahlung

Anzüge  
Paletots  
Kleiderstoffe  
Gardinen  
Teppiche.

## Teichers Abzahlungsgeheimnis

Clearingstr., Ecke Grassweg 30, am Hahnenmarkt

Möbel  
Betten  
Polsterwaren  
Schränke und  
Vertikos.

kleine Anzahlung.

Als Festbraten empfohlen:

## Pa. Hafer-Mast-Gänse la. Hasen.

+ 803

## Emil Hecht, Thomasiusstrasse 5.

Nb. Es werden auch halbe Gänse abgegeben.

## Uhren u. Goldwaren

kaufen Sie in allen Preislagen  
höchst vorzuziehbar in dem alt-  
bekanntesten Geschäft von ::  
**Albert Mennicke,**  
Uhrmacher, Gr. Steinstr. 62.  
Mitglied d. Garantie-Gemeinschaft  
- Deutscher Uhrmacher.

## Gänse! Gänse!

1 großer Hosen schöner fetter Brimmarer eingetroffen  
im „Gasthaus zur Weintraube“.  
Tel. 500. Verkauf von Mittwoch an. Tel. 500.